Bezugspreis: lid to Pfg. frei ind Saus gebracht, burd bie Boft Der "General - Angeiger" erfdeint taglid Abends. Santlags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: to Dig. Bellagen

Telephon-Minichluft Dr. 199.

beneral nzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Greibeilagen: efabrer Buterhaltungs-Blatt. - Der Sanbwirth. - Der Sumerift. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftals Emil Bommert in Wiebbaben.

Mr. 82

Camftag ben 7. April 1900.

XV. Jahrgang.

Die Umklammerung der füdafrikanischen Bepubliken.



In Conboner militarifden Rreifen ergablt man, bag bie legten britifchen Truppennachicube, bie nach Gubafrifa unterwegt finb, nicht nach Rapftabt fonbern nach bem portugiefifchen hafen Beira bestimmt find, und bag fie von bort auf Grund eines angeblichen alteren Durchjugerechtes nach Rhobefia birigirt werben follen, um, wie man fagt, bort bie Bube gu fichern.

In Wahrheit wurbe es fich wohl um einen Angriff von Rorben ber auf Transpaal hanbeln. Beira, eine rafch aufbliibenbe portugiefifche hafenftabt an ber Mundung bes Bungwe, norblich von 56 Rilometer lanbeinmarts, bei Reves Ferreira, beginnt bie Beira-Gifenbahn, welche auf einer Strede von 190 Risometern im Betriebe.

Augerbem ift ber Schiebsfpruch in bem Delagoa-Streit beröffentlicht morben, wonach bas Berner Schiebsgericht Bortugal berurtheilt, rund 15 Millionen France an bie Bereinigten Staaten gu gablen. Dan erwartet, bag bas in einer finangiellen Rlemme befindliche Portugal bas Gelb nicht gablen und bie Delagoa-Bai in englifden Befit fallen wirb,

Falls bie portugiefifche Delagoa-Bai in englifden Befit fallt, und bie Bairabahn jum Transport britifcher Truppen nach Rhobefia im Rorben von Transvaal benutt werben barf, feben bie fübafritanifchen Republifen, wie unfere beiftebenbe Rarte zeigt, einer bollftanbigen Umflammerung entgegen. In unferer Rarte ift bie Situation beutlich bargelegt. Die nach ben Republiten bineinführenben Gifenbahnen bom Rapland aus fowohl wie burch Ratal, ferner bie Lage ber Delagon Bai, in naber Rachbarfchaft ber Dfts grenge bon Transvaal, und bie Lage Beiras, als Musichiffungshafen für bie britifchen Truppen, laffen beutlich erfennen, bag ber ftrategifche Ring um bie Republiten mit biefen lehten Greigniffen feft gefcoloffen werben wurde. Db bie Rachricht von ber Babrnehmung bes angeblichen Durchzugsrechts über Beira burch bas portugiefifche Rolonialgebiet nach Rhobefia fich bewahrbeitet, muß abgewartet werben. Bon Beira, bas fublich von ber Bambefimunbung flegt, nach Rhobefien gebenbe Truppen batten felbftverftanblich bie Beftimmung, bon Norben ber über ben Limpopo in Transvoal eingubrechen und bie Buren gu einer Theilung ihrer Streitmacht gu gwingen, bie ihnen bei ber ungeheuren numerischen Ueberlegenheit ber Englanber jum Berbangnif ausschlogen mußte. ficher: maren bie Englanber eines rafchen Erfolges an ber Gubgrenge von Transpaal ficher, bann batten fie feinen Brund, fich mit bem Bebanfen einer fo weit ausgreifenben Umgehungaunternehmung gu beichäftigen, wie fie ein Darid von Beira burch Rhobefia gegen Pretoria barftellt.

Unfere Lefer tonnen an ber Sand ber beiftebenben Rarie fich über bie einlaufenben Rachrichten in biefer Ungelegenheit und Die baburch entftebenbe Situation fur Transvaal und ben Oranje-Freis ftaat genau informieren.

Koloniale Lentenoth.

Das Difigefchid, welches burch ben Arbeitermangel über bie fruchtbarfte unferer Rolonicen, Ramerun, bereingebrochen ift, läft erneut einen Simmeis beachtenswerth erfcheinen, ber ungefahr bor Salbiahrafrift bie Runbe burch bie tolonialfreundliche Breffe madite, praftifche Folge aber bisher offenbar nicht gehabt bat: ben Sinmeis auf bie Bebeutung ber Regerrepublit Liberia als Arbeiterbegugsquelle für Romerun. Die Greigniffe ber letten Beit laffen feine Soffnung, bag bie Eingebornenftamme ber Ruftenbegirfe und bes Innern Rameruns, Die Dualla- und Balifeute, gu foftematifcher Arbeit in ben Plantagen bewogen werben tonnen. Das Schubgebiet felbft bermag alfo ben erforberlichen Arbeiterftamm einftweilen nicht gu ftellen. Durch bie aufftanbifche Bewegung, unter ber bas Land gegentwärtig leibet, wird bie Lofung ber Arbeiterfrage in biefem Sinne in weite Berne gerudt. Much bie Bermehrung ber Schugtruppe fann ben wirthichaftlichen Berluft nicht wieber einbringen. Die Blantagengebiete fteuern alfo auf ben Ruin bin, wenn es nicht gelingt, alebald eine Bufuhr gefculter, verläglicher Arbeiter in bie Wege gu leiten. Das fann aber nach Lage ber Dinge nur bon

Reber Renner bes buntlen Erbtheils weiß, bag an ber gangen meftlichen Rufte fein Regerftamm fo gewandt, fraftig und fleifig,

Mark Ewain in Cransvaal.

Beutgutage ift bie humorvolle Schilberung, Die ber ameritanifche humorift Mart Twain in feinem Bert "Meine Reife um Die Belt" bon ben fübofritanifden Buftanben giebt, bon mehr als gewöhnlichem Intereffe.

Die Rapitel bes Buches find gefdrieben unter bem frifchen Ginbrud bes fo fläglich gescheiterten Jamefonichen Ginfalles, und es ift ergoglich ju lefen, wie ber Sumprift ben Abenteurer und feine Sinter. manner mit ber bollen Schale feines Spottes übergießt, über ben Bur bagegen ein Urtheil fallt, bas bie in Diefen Togen fich abfpielenben Greigniffe fo manchmal ju beftätigen icheinen. Bon ben giftigen Urtheilen über Jamefon, Cecil Rhobes und Chamberlain, Die Mart Twain liefert, fet bier abgefeben, nur fein launiger Borichlag für bie Rriegführung fei erwähnt.

"Die britifche Methobe ber Rriegführung lagt fich ben Buren gegenüber nicht mit Blud anwenben. Wenn mir bie Fubrung eines folden Felbguges übertragen morben mare, batte ich bie Gache anbers angefangen. Den Charafter ber Buren habe ich ftubirt: Mm meiften fcatt er bie Bibel, und fein Lieblingseffen in Biltong - an ber Conne getrodnete Fleifchftreifen. Die liebt er leibenfcaftlich, und es ift ibm auch gar nicht zu verbenten. Um bie Buren gu befriegen, mare ich nur mit Flinten ausgezogen, und batte bie fcmeren Ranonen su Saufe gelaffen, bie nur unnut ben Marich aufhalten. Beimlich wullebe ich mich Rachts bis qu einer Stelle ichleichen, Die etwa eine Biertelmeile bom Lager ber Buren entfernt ift, um bort eine fünfgig Bug hobe Bhramibe bon Biltong und Bibeln gu bauen und meine Beute babinter gu berbergen. Um nachften Morgen murben bie Buren Runbichafter ausschiden, ber gange Gemarm tame auf einmal berbeigeftilrmt, meine Truppen fonnten fie umringen und Mann gegen Mann im freien Felbe tampfen. Dann wurben fich bie Berlufte auf beiben Seiten etwas gleichmäßiger beribellen."

Ebenfo originell wie fein Borichlag gur Befampfung ber Buren, ift bas Bilb, welches Iwain bon ihnen entwirft.

"Der Bur ift fromm, entfehlich unmiffenb, ichwerfallig, eigenfinnig, geiftfrei, bigott und trage; fcmugig in feiner Gewohnheit,

fcmargen Diener, ein guter Schuge und Reiter, ber Jago febr etgeben; eiferfüchtig auf feine politifche Unabhangigteit, ein guter Gatte und Bater. Die Buren leben ungern in Stabten gufammengebrangt, fie lieben bie Ginfamteit und Absonberung auf bem großen, entlegenen, menichenleeren "Belb". 3hre Efluft ift ungeheuer und fie find nicht mablerifch bei Befriedigung berfelben - haben fie Schweinefleifch, Mais und Biltong in genugenber Menge, fo verlangen fie weiter nichts. Um ein Tangbergnügen mitzumachen, bei bem auch bie Racht binburch moder geschmauft und gejubelt wirb, fceuen fie einen tuchtigen Ritt nicht; aber zu einer Gebetsversammlung reiten fie gern noch zweimal fo weit. Gie find ftolg auf bie Abstammung bon Sollandern und Sugenotten, ftolg auf ihre religiofe militarifche Bergangenheit, auf bie Großthaten ihres Boltes in Gubafrita."

Moderne Wunderkinder.

Unter ber großen Babl bon Streitfiihrern und fogialiftifden Mgitatoren in Amerita befindet fich ein 14fahriger Rnabe, Ramens Samuel Glabftone, von beffen Efitfluß auf Die Leute Tit-Bits Etftaunliches zu berichten weiß. Er foll febr gefürchtet fein und nicht gerabe bie Liebe ber großen Arbeitgeber in ben Bereinigten Staaten genießen. Bie er gu bem berantwortlichen Boften ber Streitführer getommen ift, weiß Riemand ju fagen; boch half ihm babei ohne 3weifel feine machtige Berebfamteit. Camuel Glabftone bebauptet, geborener Ruffe gu fein; wie er nach Amerita und gu bem berühmten Namen fam, berrath er Riemanben.

MIS Gegenftud ju Glabftone giebt es in Chicago einen gwolffahrigen, wenn auch alter aussehenben Rnaben, Ramens George Stern, bet Bertführer in einer großen Fabrit ift und etwa 80 Manner und Anaben gu beauffichtigen bat. Er fteht in bober Achtung bei ben Leuten, und feine Chefs haben alle Urfache, mit bem Erfolge ihres etwas gewagten Erperiments, einen fo jungen Burfchen über fo viele Ermachfene gu ftellen, gufrieben gu fein.

Gin bebeutenber Reformator in Amerita ift James Bafbington, ber 1890 geboren murbe, alfo erft 9 3ahre alt ift. Er ift Reger und ftammt aus bem Gtaate Artanfas, mo er aud guerft prebigte. Er foll faft ohne frembe Silfe lefen gelernt haben, ift aber jebenfalls fo begabt, bag er faft bie gange Bibel auswendig weiß und über jeben Bibeltert aus bem Stegreif reben fann. Das erfte Dal, als et in ber Rirche prebigte, mar er fo ffein, bag er auf einem Stuhl und einem biden Buche fteben mußte, um über bie Rangelwand binmeg. feben gu tonnen. Und boch befitt er bie Dacht, feine Buborer gu Thranen ju rubren, und bat febr großen Ginfluft auf Regergemeinben, bie überall guftromen, wo er eine Anfprache halten foll. Bor Rurgem bereifte er Die gröften Stabte ber Bereinigten Staaten und erregte überall Auffehen burch feine Berebfamfeit und feine feltene Bibelfeftigfeit.

Gine berühmte Barifer Coneiberfirma bat gur Beauffichtigung und Unterweifung bon 40 bis 50 geschichten Arbeiterinnen ein breigehnfähriges Mabchen angestellt, bas alle Direttricen in abnlichen Stellungen burch feinen feinen Farbenfinn übertreffen foll. Die Rleine hat volle Autorität über bie Raberinnen, und es fommt fein Rleiberentwurf in bas Befchaft, beffen Farben und genaues Material fie nicht bestimmt.

Amerifa fcheint mehr Bunberfinber berborgubringen, als bie Alte Welt. Bis por Rurgem lag bas Beichid einer mehr ober weniger einfluffreichen Zeitung ber Bereinigten Staaten in ber Band eines 15fabrigen jungen Berrn, ber feine ichweren Bflichten bewunbernswerth erfillt gu haben icheint. Er behielt alle irgend wichtigen Daten im Ropf und führte eine giemlich icharfe Feber. Rach elfmonatlicher rebattioneller Thatigfeit ftarb er aber im Miter von 15 3abren.

Es ift mertwürdig, bag faft alle jugenblichen Brediger Ameritas, und es gibt beren viele, Reger find. Der jüngfte ift ein Regerfnabe Ramens Laurence Dennis und wurde in Georgia geboren. Er foll erft 5 Jahre alt fein, und boch icon eine große Macht über feine Mitbriber befigen. Als er in Rem-Dort fürglich eine Anfprache an eine Berfammlung bielt, begeifterte er feine Buborer berart, bag einige Frauen fogar ohnmachtig wurben; es ift aber nicht ausgefchloffen, bag auch bie brangvoll fürchterliche Enge und bie ichlechte Luft Schulb baran trugen. Ber Gelegenheit bat, mit ihm privatim ju fprechen, fonftatirt, bag feine Bibelfenntnig und fein meifterhaftes Berftanbnif nicht geringer fei als bie eines alten Theologen, ber fein ganges Leben religiöfen Stubien gewibmet bat.

bem Europäer ergeben und besthalb unentbehrlich ift, wie bie in Liberia beimifche Rru- und Denleute. Gine meftafrifanifche Sanbelsichifffahrt ohne Rru-Reger ift faum bentbar, und bie ins Innere gebenbe Expedition wilrbe ber elementarften Bouficht pergeffen, wenn fie ben Stamm ihrer Solbaten und Trager nicht aus Weplenten bilbete. Diefe tommen insbefonbere bei ber Lanbarbeiterfrage in Betracht, umfomehr, als fie in ben Rameruner Planiagen fich bewährt haben. Bereits bamals flagten aber bie Pflanger, baf bie Liberia-Arbeiter fcmer erhaltlich maren und beren Bejug infolge ber Monopol. und Unwerbungegebuhren bobe Roften verurfachte. Diefe Berhaltniffe werben fich taum geanbert haben. Damit ift aber teineswegs gefagt, baß fie fich nicht anbern laffen. Un geeigneten, gur Mitwirfung gweifellos bereiten Fattoren fehlt es in Liberia nicht. Das bentiche Glement ift bort fo fiart pertreten, baß fich jur Beit wohl zwei Drittel fammtlicher Sanbelefaufer in beutschen Sanben befinden. Dag bieje Landsleute es unternehmen follten, ben Romeruner Pflangern ben Begug bon Arbeitstraften gu beribeuern und ju erschweren, ift mohl ausgeschloffen. Aber Englanber und Frangofen, gleichfalls an ber Reger-Republit intereffirt, find offenbar bestrebt, bie Entwidelung bes beutschen Schutgebietes auf biefe Weife gu beeintrachtigen.

Gollte es nun thatfachlich unmöglich fein, ben "Monopolring" gu burchbrechen, bann bleibt faum etwas anderes übrig, als bie Unwerbungegebuhren theilmeife auf Rechnung bes Reiches gu übernehmen. Gadje ber Plantagenbefiger mare es bann, burch Rormirung gunftiger Lohn- und Arbeitsbebingungen ben Behleuten bas Arbeiten im deutschen Schuggebiet besonders vortheilhaft erscheinen gu laffen. So ift am Ende bie Annahme nicht unberechtigt, bag burch bie naturliche Entwidlung ber Berhaltniffe bie Borausfehungen ber Monopol-

wirthichaft befeitigt werben. Muf ber bon ber Regierung gur Befprechung ber Arbeiternoth in Ramerun in Musficht genommenen Bflangertonfereng wird biefe Goche ja von berufener Geite bargelegt werben. Es ift bann auch Gelegenheit, Muthentisches über bie angebliche Ungufriebenbeit ber Pflanger mit der Bermaltung gu erfahren. Der Couverneur Rameruns, herr v. Butttamer, weilt gur Beit in Deutschianb. Ø. 5.

Politische Tagesübersicht. . Biesbaben, 6. Mprif.

Roloniales.

Mit ber Frage bes Boumwollbaues in ben beutichen Schutges bieten beschöftigte fich ber Munfchuf ber Deutschen Rolonialgefellschaft in feiner jungften Sigung. Der fooben jum hauptmann im Großen Generalftob beforberte Graf Abolf von Gogen berichtete über einen bon ber Urtheilung Chicago jur Commerhauptverfammlung einges bruchten Untrog, welcher, von ber Erwägung ausgehend, daß nach ben Bereinigten Staaten von Amerita jährlich burchfchnittlich 40 Millionen Pfund eguptifcher Baumwolle eingeführt werben, und bag in unferen afrifanifchen Rolonien bie flimatifchen und Bobenverhältniffe für ben Undau biefes Produttes günftig lägen, vorschlägt, es moge an entideibenber Stelle barauf bingewirft werben, bag ber Unbau ber Baumwolle in Dite und Weftafrifa energifch in Angriff genommen und ben entsprechenben Unternehmungen bon ber Deutschen Kolonialgesellschaft alle Förberung zu Theil werbe. Der Ausschuß nahm borbehaltlich ber Juftimmung ber Sauptberfammlung in Ausficht, ju beantragen, bie bon bem Roloniafwirthichaftlichen Romitee im Togogebiet geplanten prattifchen Berfuche mit Baumwollfultur aus eigenen Mitteln gu unterftugen, bie Gewahrung einen weiteren Betrages bei bem Bermaltungerath ber Wohlfahrtelotterie gu befürworten und an ben Reichstangler eine Eingabe behuft Forberung bes Baumtoolibaues ju richten.

Bur Afritapolitit Frantreiche.

herr Laferriere, ber Gouberneur Migerien s, bat burch eine gelegentlich eines Frubftuds gehaltene politifche Rebe bie Mufmertfamteit erneut auf bas Borgeben Frantreichs im hinterland biefer afritanifden Rolonie gelenft. Es ift nunmehr offentunbig - auch Minifter Delcaffee's jungfte Genatsrebe über bie ausmartige Politit weift barauf bin -, bag Franfreich fich freie Babn nach bem Guban und ben centralafritanifchen Bebieten gu fichern entichloffen ift, ein Biel, auf bas es in ftiller aber energifcher Rolonialarbeit feit Jahren hingewirtt hat. Soine Truppenabtheilungen burchftreifen jest bas Land, treiben bie feindlichen Araberhaufen mit Baffengewalt gurild und tragen bie Trifolore von einer Dafengruppe gur anderen. Die Beit ift vielleicht nicht mehr fo ferne, ba eine Rette frangofifcher Stationen ben Weg bon ber Tuat-Dafe gum Ocean bezeichnet. Was Franfreich burch ben Fafchoba-Bwifdenfall im Rilgebiet an Mutoritat einbiifte, bat es im weftlichen Rorbafrifa mieber eingeholt. Dort bat es ben englifden Ginfluß bereits überflugelt, unter gefchidter Musnutung ber Situation, wie fpielsweife ber gegenwärtigen, mo England in Gubafrifa alle Banbe voll gu thun hat. In Deutichland wird man biefen Erfolgen Franfreichs bermuthlich mobimollenber gegenüberfteben als benen ber Briten im Gilben bes bunfien Erbibeils.

Bum Attentat auf ben Bring von Bales.

Rach letten Berfionen fcheint ein Romplott bon unreifen Burfchen gur Bollfuchrung bes Attentats eriftirt gu haben. Details hierilber find biober nicht befannt. Das belgifche Blatt "Le peuple" protestirt energifch gegen bie Insinuationen bes "Courrier be Brugelles" und anberer Blatter, bie bie That Gipibos mit ber Berfammlung für ben Frieben im blamifden Theuter in Berbinbung bringen. Demgegenitber wirb jeboch barauf hingewiefen, bag ber Pring von Wales in Luttich und Ans, wo man von bem Attentat noch nichts mußte, mit: Dieber Chamberlain! Soch bie Buren empfangen wurde. Man glaubt auch vielfach, bag ber Urheber bes Attentatsein hollanber fei, ber Gibtbo angestiftet habe. Diefer hat noch feine Romen genannt. Doch hofft man, bag er in einer Unterrebung mit feiner Dutter geständig fein werbe. Alle Blatter berurtheilen bas Attentat auf bas entichiebenfte und tenngeichnen es als bie That eines unreifen Ropfes. Der Attentater ift noch nicht 16 Jahre alt, alfo bor bem Gefebe noch nicht verantwortlich. Er wirb mabefcheinlich bis jum 21. Lebensjahre einer Befferungs-Anftalt überwiefen. Der Revolver mar eine alte Buffe, Die er für wenig Gelb gefauft

Der Anfftanb am Rongo.

Die Rongoregierung bat beftatigt, bag bie Bunbjas in bellem Mufftanb finb. Der Generalgouverneur Bangermee leitele eine

ber weißen Beamten bie Urfache bes Mufftanbes find. Bemerft fei bier, bag ein jungft bom Rongo gurudgelehrter Beamter bes Rongoftaates beguglich bes Bunbjasaufftandes mittheilte, es fei betannt, bag ein untergeorbneter Beamter ber Plantagengefellichaft Graufamteiten gegen bie Schwarzen begangen habe, welche ihm 10 Jahre Budithaus einbringen milften.

Der Brieg.

Es wird immer flarer, bag bie englische Sauptarmee in und bei Bloemfontein burch bie Buren ernftlich bebroht tft. Die Ruhnheit ber Buren hat fich feit ihrem letten Erfolge erheblich gefteigert. Sie haben beträchtliche Truppenmaffen rings um Bloemfontein berfammelt und ertidren, baf fie entichloffen feien, mit Lord Roberts um ben Besig bon Bloemfontein gu fampfen. Thabandu ift noch immer in ben Sanben ber Buren. Englische Flüchtlinge aus bem Begirt von Thabanchu find in Roornfpruit angefommen. Sie fagen, bag bie Freifigater fich bon ihren Farmen entfernt und biefelben ben Frauen liberlaffen haben, um felbft gegen bie Englander ju tampfen. Die Gintoohner Bloemfonteins find in Folge ber letten Ereigniffe eiwas unruhig geworben, Lord Roberts hat aber für alle möglichen Falle besonbere Borfehrungen getroffen. Gine neue Protiamation befiehlt allen Efviperfonen von 8 Uhr Abends ab gu Saufe gut fein. Debrere Ginwohner von Bioemfontein und aus ber Rachbarschaft, welche verbächtig find, in den letten Tagen mit bem Feinde in Berfehr geftanben ju haben, murben verhaftet.

Die Entfetung Mafetings ift ben Englanbern immer noch nicht gelungen, fo febr fich auch ber englische Oberft Plumer bemubt bat. Much fein Berfuch, bie Berbindung ber Belogerungetruppen mit Transvaal abzuschneiben, ift ohne Erfolg gewefen. Am vorigen Camftag nahmen bie Buren bon Plumers Armee 3 fchwer berwundete Souptleute gefangen, bon benen gwei feither geftorben find, fotole 2 Stabsoffigiere und 9 Solbaten, bon benen 6 verwundet

Bruffbent Steifn bat eine Rebe gehalten und gefagt, er habe nicht bie Soffnung auf ben Triumpf ber Sache ber Burenrepublifen verloren. Der in Roberts Proclamation gemachte Berfuch, Bwietracht unter ben Buren gu faen, fei mifflungen. Er hoffe noch immer bag es bem Gintoirfen ber Dachte gelingen werbe, ein Aufhoren bes Blutvergiegens berbei gu führen.

Portugal bat England geftattet, burch fein oftafrifanifchell Gebiet Truppen nach bem Norben Transbaals zu werfen. Darin wirb allgemein eine Berlebung ber Reutvalität Bortugals gefoben.

Bom Tage.

Uns Camberg wird gemeldet, daß Dr. Lieber am Donnerstag wohlbehalten bort eingetroffen ift. - Der Oberprafident von Weftpreugen von Gogler, ber frubere Cultusminifter, bat fich einer ichweren Rierenoperation untergieben mliffen. Das Befinden ift gur Beit ben Umfranden entsprechend. - Die "Freis. Btg." melbet: Die Uebertraging ber Mebicinalverwaltung bom Gultusminifterium auf bas Minifterium bes Innern ift an maggebenber Stelle jest befinitiv befchloffen. - Aus Bien wird gemelbet: Der Minifter bes Innern erließ mittelft Cirfular-Berordnung an alle Lanbeschefs ftrenge Beifung betr. ber Daifeier. Desgleichen haben ber Finang- und ber Gifenbahuminifter burch Cirfularnote bie Feiern am 1. Dai im Staatsbetriebe auf bas ftrengfte unterfagt. -Donnerstag Mittag 12 Uhr ift ber Rarbinal. Ergbifchof haller von Galgburg geftorben. - Der Ronig bon Belgien unterzeichnete foeben ein Defret, woducch bem Congoftaat ber erfte Erebit bon 100,000 Francs gewährt wird gu dem Bwede, Goldminen in Ratanga aufgusuden und beren Ausbeutung zu beginnen. - Ans Conftantinopel wird gemeldet bag Chagi Deman Bafca, ber Bertheidiger von Plewna, geftorben ift.

Aus aller Welt.

- Ginen eigenartigen Roman bat ein beutiches Chepaar auf feiner Dochzeitereife in Italien erlebt. In Reapel verliebte fich die Gattin in einen ichonen Offigier. Bon Rom aus bat fie diejen telegraphifch, nachzufommen. Beide entflohen. Der Chemann fuchte und fand bas verliebte Paar im Caje Aragno. Er zwang bie Gattin gu ihm und in die Beimath gurlidzukehren. Dir den Flitterwochen wird's

- Sympathic Bettel. Die "Anochen ber irifchen Grenabiere" werben in Sitafrifa bringend gebraucht, und fo mancher Cohn ber grinen Infel bat in biefem Feldzuge ichon fein Leben laffen muffen. Da fühlt man fich in London veranlagt, ben Jahrhunderte lang gefnediteten 3ren Die Sonne ber toniglichen Gnade in hellen Strablen leuchten gu laffen. Co bat fich benn bie englische Ronigin aufgemacht zu einem Befuch ber irifchen Stadt Dublin und bort ift nun ein Bullhorn bon Bulbbeweisen ausgeschüttet worden, wobei das frliher verponte irifche Rationalinmbol, ber Rice (shamrock), ju großen Ehren tam. Die erfte Bitte ber Konigin nach ber Landung war fogar bie um ein Rleeblatt. Wir glauben aber taum, daß alle Iren fich burch folde Bortommniffe im Ru befehren laffen werben. Birten werben fie allerdinge immerbin.

* Preisfteigerung ber Coneibermeifter. Die Mitglieber bes Machener Schneibermeifterbereins haben in einer gut befuchten Berfammlung befchloffen, in Butunft für ben in Folge ber Preisfteigerung für Rohmaterialien und ber Arbeitslohnerhöhung entftebenben Musfall bei Faconarbeit per Ungug bis gu 3 DRf. mehr gu betlangen. Gerner wurde befchloffen, bei Ablieferung bon Waaren biefen fofort bie Rechnung beigufügen; es fei gu biel berlangt, bom

Schneiber ein halbes Jahr Crebit gu forbern.

. Bermifchte Rachrichten. Um Mittwoch fanb man auf bem Bahngleis bei Boppard ben Raufmann F. G. Beibner aus Stuligart fcmer verleht liegen. Es ift anfcheinend aus bem Jug gefallen und überfahren worben; er ift noch nicht bernehmungsfühig. - Mugenscheinlich im Buftanbe geistiger Umnachtung erwürgte in Bachem bei Roln ein Arbeiter fein breifahriges Rinb, verfchloft bie Thur und ftellte fich alsbann mit beiben Gugen auf ben am Boben liegenben Leichnam. Der Morber wurde in bas Untersuchungsgefängniß abgeführt. - In ber Rlofterftrage in Duffelborf ereignete fich eine Bengin-Explofton, bei ber fünf Berfonen ichnoer berleht wurden. - Bei ber Babl eines zweiten Burgermeifters für Unterfuchung ein, um feftguftellen, ob bie gemelbeten Musichreitungen | Berlin burch bie Stabtverorbneten Berfammlung murbe ber

gweite Bürgermeifter von Ronigeberg, Brintmann, mit 69 Stimmen gewählt. Der Berliner Stadt . Synditus Reidrint erhielt

Aus der Umgegend.

s. Sonnenberg, o. April. In ber hiefigen tatholifden Rirdengemeinbe, mogu bie Ratholifen ber Ortichaften Connenberg, Rambach, Rloppenheim, Besloch, Bierftabt und Igftabt gehoren, geben in biefem Jahre 15 Rinder, brei Rnaben und gwolf Mabden, jur erften bl. Rommunion. Diefelben bertheilen fich auf Sonnenberg 8, Rambach 5, Bierftabt 1, Rloppenheim 1. Die betreffenbe Feier finbet, wie allerorts ublich, am Conntage nach Oftern ftatt. - In ber nachften Beit wird in unferer fatholifchen Rirche einem langft gefühlten Bedürfniffe Abbütfe gefchaffen merben. Un Stelle bes alten harmoniums wird eine neue Drgel treten. Diefelbe ift bei heren Orgelbauer horn zu Limburg bestellt und wird gum Preife bon 3300 Mart geliefert werben. Bon biefer Summe find 3000 Mart bon einer toohlichatigen Familie gu Biesbaben gefchentt. herr horn gebentt bas Bert furg nach Oftern aufzuftellen.

3. Bierftadt, 4. April. Geffern Rachmittag um 4 Uhr wurde auf bem biefigen Gemeinbezimmer bie biefige Balb. u. Felb. jagb aufe neue berpachtet. herr bon Rnoop, ber feitherige Bachter, übernahm biefelbe jum feitherigen Bachtpreife bon ER. 5000 jahrlich. Andere Jagbliebhaber waren im Berfteigerungstermine

nicht anwesenb.

" Maing, 5. April. Die Gammlungen gum Feftgug gut Gutenbergfeier haben ben Betrag bon 30,000 Dit, erreicht und hat bamit bie Cammel-Rommiffion ihre Thatigfeit eingestellt. Ber fonft noch zu ben Roften beitragen will, tonn feinen Beitrag auf bem Sefretariat ber Burgerneifterei abgeben. - Ein im Dienft ergrauter Boftichaffner hat auf Begleitabreffen von Badeten bie Boft merthgeiden gegalfct. Er fcmitt bon entwertheten Marten bie geftempelten Theile ab, paßte ungestempelte Theile wieber gufammen und tlebte bie fo gefälfchten Marten auf bie Badete. Die gufammengetlebten Marten bat er bann fo geftempelt, bag bie Bufammenfehung taum fichtbar mar. 75 berartige Falle tonnten fefts gestellt werben. Das Urtheil ber Straftammer gogen ben betrligerifchen Beamten lautete auf 4 Monate Gefängnig.

. Amoneburg, 4. Mpril. Berlobung feiern gu wollen gab ein bier beschäftigter Arbeiter in einer hiefigen Birthicaft an und beranfaßte baburch ben Birth, eine Angahl befferer Flofden berbotguholen, bie fich ber Tagelohner mit einer Angahl guter Freunde wohl befommen ließ. Als endlich ber Wirth auf Bezahlung brangte, ftellte fich heraus, bag ber angebliche Brautigam völlig mittellos war. Die angegebene Berlobung war nur ein Bormand, um ben Birth gu beranlaffen gur Bergabe bon Bein. Gelbftrebend murbe Un-

Beige megen Beirugs erftattet.

o Wloreheim, 6. April. Lebhafte Erörterung finden bier jene Dolgdieb ftable, bie tfirglich von einem fehr betannten Einwohner verfucht wurden. Der Gigenthumer bes Solges hatte bas Glud, ben Thater bei ber That gu ertappen. Geine Entschuldigung bestand in der Betheuerung, er habe fich, ale er das Golg hinwegtragen wollte, nur -

m. Biffmar. 3. April. herr Opernfanger Arthur Caalberg von bier gab unter Mitwirfung bes biefigen Gefangvereins "Teutonia" und bes Rapellmeifters herrn Guftab Altbater aus Frankfurt a. M. im neuerbauten Saale bes Gaftwirths Thomas zu Runtel ein Rongert, gu bem fich eine gablreiche Buborerfchaft aus Runtel und ben umliegenben Orifchaften eingefunden, Die mit gefpanntem Intereffe ben Concertvortragen laufchte. Gerr Altvater brachte auf bem Pianino ju Gebor: 3 Rlavierftilde bon Schumann und zweiter Mit-Schluß aus "Sanfel und Grethel" bon Superbind. herr Saalberg fang: Arien aus ber Bauberfibie, a) "D 3fis und Offris", b) "In biefen beiligen Sallen". Gerner brachte er gu Bebor: "Der Banberer" bon Schubert und "O flage nie ber Belt bein Leib" bon Alletter, welche ungemein fompathifche Aufnahme fanben. Ginen mahren Beifallsfturm entlodte herr Saalberg feinen Buborern burch "D fancia juftitia" aus Bar und Bimmermann. Der hiefige Besangberein "Teutonia" brachte noch ansprechende, rhatmifch, tatilich und aussprechlich gut inscenirte Mannerchore gum Bortrage, barunter auch zwei Rummern, bie herr Saalberg tomponirte: "Im Thal ber Labn" und Dein Gliag-Lothringen". Dit bollfter Befriebigung verliegen fümmtliche Buborer ben Saal.

n. Coffenheim bei Sochft, 5. April. Beim Lehmgroben fließ ein Urbeiter in etwa 7 Meter Tiefe auf einen harten und schweren Gegenstand, ber nach feiner gangen Befchaffenbeit gu ber Bermuthung berechtigt, bag man es bier mit einem Deteorftein gu thun bat. Die augere Bulle zeigt taftanienbraune Streifen und ift gang glatt. Sachverftanbige find ber Unficht, bag ber Stein fcon febr lange in ber Erbe gelogen haben muß. Der Finber bat ibn bem bochfter

Miterthumsberein überwiefen.

* Lautert bei Daftatten, 5. April. Die hiefige 1300 bis 1400 Morgen umfaffenbe Felb. und Balbjagb ift für 1300 Mart an einen Effener Großinduftriellen verpacitet worben. Der hohr Preis ertfart fich aus bem vorzüglichen Rebftanbe.

3. Sachenburg, 5. Upril. Der hiefige Borfougverein fann, wie man uns mittheilt, mit ben Ergebniffen bes Jahres 1899, welches bas 37. Beichaftsiahr ift, in jeber hinficht gufrisben fein, ba fich auch in biefem Jahre bie-Beschäfte in Begug auf Umfat und Reingewinn gehoben haben. Der Gefammtumfag in Ginnahme und Musgabe belief fich auf 9,700,781 M., in 1898 auf 9,002,560 M., ift alfo um 698,221 DR. gestiegen. Der Referbefond ftellt fich auf 90,240 D., bie Beschäftsguthaben betragen 177,867 IR.; ber Reingewinn pro 1899 17,257 DR., hiervon werben nach Befchirf ber Generalberfammlung 5 Procent Divibenbe vertheift. Die Ditgliebergahl ift bon 1275 auf 1315 geftiegen.

a Cronberg, 5. April. Raiferin Friedrich wird am fommenden Mittwoch, ben 11. d. DR. gu langerem

Aufenthalt bier eintreffen.

St. Frantfurt, 3. Mpril. Giner unferer beften und beideibenften Rünftler, Berr Abolf Bamm, feierte geftern fein 25-jabriges Bubn en . Ju bil aum. Das alle Range füllende, animirte Bublifum zeigte icon bon bornberein, welcher Shmpathieen fich ber Jubilar erfreut, ber in l'Arronge's "Mein Leopolb" bie Rolle bes Gottlieb Beigelt boller Rraft und Beuer fpielte. Unfere erften Schaufpielund Opernfrafte mirften in tollegialer Beife mit und berlieben baburch ber Aufführung ein besonderes Geprage. Dem Bubilar felbft wurden neben ungahligen Derborrufen etwa 20 riefige Rrange gu Theil.

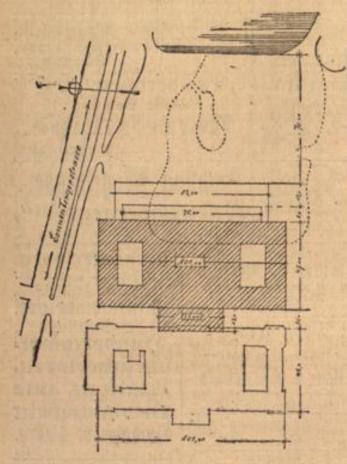
Lofales.

Wiedbaben, 6. April,

Bum Surhans Renban.

Bor wenigen Tagen hat, wie wiederholt gemeldet, die erfte offizielle Besichtigung der Abstedung des projettirten KurhausTerrains stattgefunden und es ist somit endlich nach all den zahllosen, rein theoretischen Erörterungen der erste Schritt zur prastischen Löfung der Kurhausfrage gethan wonden. Die Berireter der städtischen Behörden haben an dieser Besichtigung theilgenommen und es
ist erfreulich, daß nun wenigstens insosene einige Klarbeit Platgreift, als man aus den laut gewordenen Aeuserungen schließen darf,
die Majorität stehe dem Projette, das neue Kurhaus zu r il d z u verlegen, ablehnend oder doch zumindest voreingenommen gegenuber.

Die Stigge, bie wir nebenftebend wiebergeben, zeigt, mo bas Terroin für bas neue Rurbaus ju liegen fame. Des befferen Berftanbniffes halber fügen wir bingu, bag ber gegemourtige Bau in ber Beichnung burch einfache Linien und weiße Flachen, ber fragliche Reubau burch Schraffirung, unmittelbar binter bem alten Gebaube, gefennzeichnet ift. Die punftirte Linie, Die ball Reubau-Terrain fdmeibet und im Beiteren eine Salbinfel anbeutet, ffiggirt ben Beiber in feiner gegen wartigen Lage, bie fchmary ichattirte Glache im Sintergrund ben projeftirten neuen Beiber. Rlar und beutlich finben wir ferner an ber Sinterfront bes Reubaues bie projettirte Terraffe angebeutet, Die felbft bet einer Lange von 83 Meter und einer Breite von 20 Meter einen Promenabeplag ermöglicht, ber ca. boppelt fo breit ift ale bas gegenwärtige Blagden. - Und biefe Abftedung fdeint, wie oben icon bemertt, nicht bie Buftime mung ber Debrheit finben gu wollen, man neigt alfo mohl ber Unficht gu, baß bierburch feine Befferung ber Digftanbe ergielt murbe, ober man zweifelt überhaupt an "Digftanben"



Es ist nun in der That hoch an der Zeit, zu dieser Sache offen und unbefangen, aber auch ohne Rücksicht das Wort zu ergreifen, und die Consequenzen sestzussellen, die eine Ablehnung des seit noch exwogenen Projektes der Zurückverlegung des Kurhauses nach sich ziehen würde. Denn mit dieser Ablehnung wiltde auch die Hoffmung zu nichte werden, die immer unhallbarer werdende Kurhaus-Wissere in einsachter und glottester Weise zu Wien. Gine Wiesbadener Saison ohne Kurhaus-Betried ist nicht zu denken; Wiesbaden muß ein Rurhaus haben, denn dieses dilbet den Centralpunkt des gesammten gesellschaftlichen und geselligen Frandenwerkehrs, es ist die Stelle, an der das Kur-Leden am lebhaftesten pussirt. Das alte Kurdaus niederreißen und an seine Stelle einen umfangreicheren und zweisellos sehr langwierigen Reudau aufführen, dieße aber, dieses Leden und Treiben in einer für alle Theile ungemein empfindslichen Weise unterdinden.

Bang anbers ift bie Sachlage, wenn bas neue Rurhaus hinter ben fehigen Bau gut fteben tommt. Dann fann ber Rurhausbetrieb auch mabrend bes Baues, wenn auch in einigermaßen beichrantter Form aufrechterhalten merben, bis ber Reubau in feinen Saupttheilen für Die Eröffnung fertiggeftellt ift. Man wirb wohl auch nicht einen ber gewichtigften Briinbe außer Acht laffen burfen, ber für bie Buriidverlegung bes Renbaues fpricht und ber ja felbfis rebend auch bie gang erhebliche Burudlegung bes Weibers gur Folge batte: Der gunachft ins Muge gefaßte Reubau wurbe mit einer in größten Dimenfionen gehaltenen Terraffe in Berbinbung gebracht werben tonnen, wie fie ein gerabegu unvermeibliches Beburfnig ift, bas im Laufe ber Beit boch Grfullung erheifcht. - Wiesbaben befinbet fich in einem rapiben Aufschipunge: nicht nur als Stabt fonbern auch als Babeplat und Rurort. Das batte man fich bei ber Erbanung bes jehigen Runhaufes, alfo por ca. 100 3ahren, auch gefagt und bamale bat man alfo, obgipar Diesbaben gu jener Beit mit ein Meiner Martifleden war und feine Frembenfrequeng fich gleichfalls nur in einem hochft beicheibenen Rabmen bielt, ein Bauwert gefchaffen, bas viele Jahrgobnte fpater auch noch ben fabelbaft gewachfenen Beburfniffen entfprach. Wenn Wiesbaben nun abermals an ben Bau eines Rurhaufes geht, bat es bie Bflicht, bor allem in bie Bufunft gu bliden. Es bat bie Pflicht, einen Donumentalbau gu ichaffen, ber obermals für bie Dauer eines Jahrhunderts allen unforderungen entfpricht und gwar Unforberungen, bie, ebenfo wie bie Frembenfrequeng und bie Stabtbevöllerung, von 3ahr ju Jahr in progreffiver Beife machfen.

Es ift aber unmöglich, auf bem gur Zeit occupirten Terrain, zwischen bem Rurhausplat einerfeits und bem Weiber andererseits, ein neues, großes Rurhaus und überdies eine Terraffe sovie einen großen Concert-Promenabe-Blat ersteben zu laffen, wie sie jest schon vermist werben. Man vergegenwärtige

fich boch gefälligst bas Bild, bas ber Promenabeplat im Sommer an ftart besuchten Rongertobenben ober gar bei Partseften bietet! Auf ein winzig theines Platchen sind ba tausende von Menschen zu- sammengebrangt, die, einander flogend und schiebend, taum im Stanbe find, fich umguwenden, wie erft, ungehindert fich zu ergeben.

Wird nicht seint durch einen groß angelegten Entwurf der genügende Raum gesichert, dann wird eine Unterlassungssünde besaungen, die sich schon nach Ablauf eines Jahrzehntek, nach dem abers moligen gewaltigen Amwachsen des Kurlebens, ditter rächen wird.

— Die Projekte des herrn Kanzleirath Flindt, an Stelle des alten Kurhauses ein neues Kurhaus zu dauen, und im Uedrigen alles hüdig deim Alten zu lassen, das neue Kurhaus überdies auch noch zur Wahrung des ästhetischen Wohlgeschmades in elassischen Conturen erstehen zu lassen, — diese Projekte mögen zu recht gut gemeint sein und auch Manches für sich haben. Sie entbehren aber des ersorderlichen Ausblicks in die Zukunft, die eben andere, ungleich größere Ansorderungen stellen wird, Ansorderungen, die sich eben nur dann defriedigen lassen, wenn durch die Zurückläung des Reudaues und die ausreichende Berlegung des Weiders genügende Kaumstreiheit gewonnen wird.

Wir haben in Anbetracht ber Tragweite bes Projettes und feiner Erörterung ben Bersuch unternommen, die vor wenigen Tagen ersfosgte Abstedung burch eine einfache, aber übersichtliche Elichee-Beichnung bem Leser zu veranschaulichen, und wir hoffen, daß unfere beutige, zu diesem Artifel gehörige Stizze nicht nur willfommen ift sondern auch ein tlares Bild über die gedachte Raumverschiebung gewährt.

Wir haben die ausführliche Behandlung der jüngsten Abstedung und ihrer vorläufigen Beurtheilung für angebracht gehalten, benn an ber glücklichen Löfung ber Kurhausfrage haben nicht nur die städischen Behörden sondern selbstverständlich auch die städisische Bevölkerung das regste Interesse. Da aber durch eine öffentliche und allgemeine Berathung, wie dies bei derartigen weittragenden und tiefeinschneiden Fragen wohl sehr wünschenstverth wäre, durch eine Berathung im weltesten Rahmen und etwa in Form einer öffentlichen und allgemeinen Burgerberig mit und allgemeinen Burgerberig mit und nicht ermittelt wurde und allem Anschiene auch nicht ermittelt wurde und allem Anschiene auch nicht ermittelt werden soll, hat zumindest die Presse die Ausgabe, vermittelnd einzugreisen und Jedem, der sich bafür interessirt, klarzulegen, wessen wir und zu versehen haben.

Cachliche Meugerungen gu biefem Thema find und willfemmen!

* Die Thatigfeit bes Weftliden Begirtabereins. - Der Borftand bes weftlichen Begirtsverein befteht gemäß ber Bahl in ber letten Generalverfammlung aus folgenben herren: Stabtverordneter Chr. Thon 1. Borfigenber, Lehrer M. Sofer 2. Borfibenber, Bureauporftebre Albert Schröber 1. Schriftfuhrer, Bureque vorfteber Carl Seffemer 2. Schriftführer, Architett Bilbelm Rogbach Raffirer, ferner Behrer Mbolf Capito, Tundermeifter Carl Beffer, Schreinermeifter Phil. Eremus, Bagnermeifter Bhil. Ruhl, Raufmann Miwin hoepfner, Tilndjermeifter Gg. Moos, Minchermeifter S. Saffler, Stadtverordneter S. Steig, Lohrer M. Burmaber, Schreinermeifter Anton Müller. - Der Berein ift in lehter Beit fehr rubrig gemefen. Inabefonbere find gemaß bes Befchuffes ber Generafverfammlung und ber fpateren Borftanbafigung Gingaben an bie Ronigl. Regierung und ben Dogiftrat gerichtet worben mede Beidleunigung ber Unlage ber elettrifden Babn burch bie Rheinstruße, Raifer Friedrich-Ring, Bismardring, Gebanplat, Beifenburgerftrafe und Mündung in bie Emferftrage. Gemäß bem Beichluffe ber Generalversammlung ift proteftirt worben gegen Legung eines gweiten Gleifes in ber Balfmublitrafie, ba man ber Meinung war, bag burch verlangerte Weichen ein Beleis genunen murbe. Angwifden bat ber Borftand burch umfangreiche und evritgebenbe Erfunbigungen jeboch feftgestellt, bag ber Proteft gegen ein sweites Geleife nicht mehr aufrecht erhalten werben fann, ba baburch möglicherweife bie gange Cache gefährbet wird und bie Ginführung ber Bahn in Die Emferftroße in Frage ftobt, außerbem aber auch bie Anlegung eines zweiten Geleifes gut möglich zu machen ift. In ber Generalverfammlung bom 4. b. DR. hat ber Borftanb baber einftimmig beichloffen, eine Generalberfommlung einzuberufen und ber Generalversammlung porgufchtagen ben Proteit fallen gu laffen und eine Gingabe an ben herrn Regierungsprafibenien gu richten, bag ber weftliche Begirfsverein feinen Proteft gegen bas sweite Beleife in ber Waltmiftffrage fallen laffe, ba man fich übergeugt habe, bag bie Anlage beffelben möglich fei. - Da bie Sache eilt und ber Beichlug bes herrn Regierungsprafibenten, ob ein ameites Geleife genehmigt werbe ober nicht, balb ju emparten fei, foll bie Generalversammlung bereits am Montag, ben 9. b. DR. Abends 8g libr im Romerfaule bier ftattfinden. Diefe Generalberfammlung foll gleichzeifig mit ber Friibjahrsgeneralberfammlung verfnilpft werben. Weiter hat ber Borftanb bes genannten Bereins fich u. a. in ber Ferienfrage ber Schulen febr thatig gezeigt und momentan liegen noch bie Liften gur Unterftugung ber Betition an ben befannten Stellen offen. Much bat ber Borftanb in ber geftrigen Berfammlung beichloffen, ber Frage ber Bermiethung ber Danfarbwohnungen in neuerbauten Saufern naber gu treten, mit ber fich auch beute Freitag bie Stabtverorbneten beichaftigen. Es foll eine Gingabe gemacht merben, in welcher betont wird, bag bie Geftattung ber Bermiethung ber Danfarbenwohnungen febr au munichen fei. Die Gingaben bes Borftanbes betr, beffere Beleuchtung ber Bellripftruße und bes Gebanplages find bon Erfolg gemefen. Gbenfo bie Gingaben megen befferer Inftanbfetung eingelner Feldwege. In biefem Jahre werben wieber eine große Ungabl Balbbante im Auftrage bel Bereins gefertigt und aufgestellt. Der hiefige Magiftrat hat bas Bolg freundlichft gur Berfügung

Bur Aufführung von Berbis Requiem. 3m Anschluft an unsere türzlich gebrachte Wittheilung über bas am 9. April
bevorstehende Kongert bes Cäcilien-Bereins — Requiem von Berbi
— tönnen wir weiter mittheilen, daß außer Frau Wilhelmi als
Solisten weiter Frl. Anna Rugnisty von hier, und die Herren BuffGießen und Joseph Staudigl mitwirten werden, also recht eigentlichein Quartett Wiesbadener Künftler, wenn wir Herrn Gießen auch
nicht mehr im englien Sinne zu den Unseren zählen tönnen. Ueber
ehn und herrn Staudigl brauchen wir feine Worte zu verlieren;
beide sind hier, wie in ganz Deutschland wohlbefannt, letzterer insbesondere aus verschiedenen Konzerten des Cäcilienbereins, in dem er
zuleht im März 1896 in der Henoll Wesse von Bach gesungen hat.
Bald darauf ging der Künstler zu einem längeren Engagement als
Opernfänger nach Amerita, um nach seiner Heimtehr von dort
wieder zu seiner alten Domäne, dem Oraboriengesang zurückzusehren.

herr Gießen ist unseres Wissens in Wiesbaben nur als Obern- und Liedersanger aufgetreten, und wird es wohl beshalb von besonderem Interesse sein, ihn auch im großen Oratorium zu bören. Fräuseln Kuznisty hat im vorigen Winter eine Konzertreise nach England unternommen, und ist dabei unter anderem auch mit großem Ersolge in London in einem Konzert in der riesigen St. James hull aufgetreten, über weiches uns eine Anzahl sehr anerkennender Kritiken vorliegen, die übereinstimmend die volle und obse Stimme und den musikalischen Bortrag der jungen Künstlerin rühmen. Wir dürsen daher hoffen, daß die Solopartieen durchtvog gut mit ebenbürtigen Kröften besetzt sein werden.

* Altersberforgung. Der internationale Genfer Berband ber Hotelangestellten, Sit Dresben, hält bom 23. bis inclusive 28. April d. J. in Paris seine 7. große Delegirten-Bersammlung ab. Auf berselben wird als wichtigster Punkt über die besimitive Gründung einer Altersrenten-Kasse beschlossen werden, welche den Bereinsmitgsledern nach erreichtem 50. Ledensjahre eine jährliche Rente von 300 Mart gewähren soll. Ein Jond von 70,000 Mart ist für diese Kasse bereits vorhanden.

* Statiftifches aus ben hiefigen hoberen Lebranftalten. Das hiefige Ronig l. Gomnafium gablte im nunmehr abgelaufenen Schuljahr 18 Rlaffen, in benen bon 29 Lebrern 575 Bochenftunben ertheilt murben. Die Schillerzahl betrug im Sommerfemefter 551, im Winterhalbjahr 545 begm, 543. Bon ben Schulern waren 440 Ginheimifche, 77 Austvartige und 26 Auslander; nach ber Confession maren 404 evangelifc, 111 fatholifc, 3 biffibentifc und 25 jubifch. Oftern 1899 haben 61 Schuler bas Zeugnig ber miffenschaftlichen Reife jum einjahrigen Militarbienft erhalten, ju Michaelis O. Bon biefen Schulern gingen 7 ab ju einem prattifchen Beruf. Bom 12. bis 17. Februar nahmen 41 Oberprimaner an ber fchriftlichen Reifeprufung Theil. Um 10. Marg fand in ber Mbtheilung M. und am 12. Marg in ber Abtheilung B. unter bem Borfit bes herrn Geb. Rath Dr. Lameper begio, bes Directors bie munbliche Brufung ftatt, bon ber im Bangen 29 Schuler befreit maren. Das neue Schufjahr beginnt am Dienstag, ben 24. April Bormittags 8 Uhr und gwar fur bie ebangelifden Schiller mit einer Schulanbacht, für bie tatholifchen Schuler mit einer Schulmeffe in ber St. Bonifaciustirche. Die ftabtifde Oberrealfdule gabite am 1. Februar b. 3. 523 Couller, bon welchen fich 361 gur ebangelifchen, 110 gur fatholifden, 20 gur biffibentifchen und 32 gur ifraelitifchen Confeffion befannten. Oftern 1899 erhielten 68 Schüler bas Befähigungszeugniß für ben einjabrig freiwilligen Dilitarbienft; 38 berfeiben gingen ju einem burgerlichen Berufe über, mabrend 28 in bie Oberfecunbe eintraten. Unter ben Schulern befanden fich 420 Ginheimische, 66 Muswärtige und 37 Ausländer. Rach vorausgegangener ichriftlichen und mundlichen Brufung wurden 10 Mbiturienten für reif ertlart. Die Borfcule war am genannten Termine von 163 Evangelifden, 52 Ratholifen, 1 Diffibent und 33 Juben, bon 208 Einheimischen, 6 Mustwärtigen und 35 Ausländern befucht. Das neue Schuljahr beginnt am Montag, ben 23. April. - Das Ronigl, Realgomnafium war am 1. Februar 1899 besucht bon 308 Coullern und zwar bon 261 Einbeimifden, 34 Mustwärtigen und 13 Mustanbern. Rach Confeffion gablte bie Unftalt unter ben Schulern 225 Gvangelifche, 61 Ratholifen, 5 Diffibenten und 17 Juben. Gegen Oftern 1899 befranben 20 Schüler bie Abichlufprüfung. 3m Berbft 1899 beftanben 2 und im biesjährigen Februar begio. Mary 22 Abiturienten bas Abgangs. examen. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, ben 24. Mpril in berfelben Beife wie im humaniftifden Opmnaftum. Die ft ab. tifde bobere Dabdenfdule an ber Quifenftrage begann ihr lehtes Schuljahr mit 443 Schülerinnen aus bem borbergegangenen Schuljahr und mit 116 neu Gingetretenen. Der Zugang mahrend bes Schulfahres betrug 55, bet Abgang 34, fo bag bie Unftalt mit einer Schülerinnengabl von 580 ihre 3abresthatigfeit abichlog. Bon biefen Schulerinnen entfallen auf Die Geminarflaffen 52 Rinber und zwar auf Geminartiaffe 1. 14, auf 2. und 3. je 19. Rach Confessionen mar bie Anftalt besucht von 468 Evangelifden, 82 Ratholiten. 2 Alttatholiten, 4 Freireligibfen und bon 63 Juben. Gelegentlich ber in ber Anftalt obgehaltenen Lehrerinnenpriifung haben wieber fammtliche in ber Unftalt felbft porgebilbeten Brilflinge bestanden. Um 17. April fand auch bas Egamen für 2 Schulvorfteberinnen und 5 Sprachlehrerinnen flatt und ebenfo am 20. April bie Priifung für 20 Sanbarbeitslehrerimmen. Das neue Schuljahr beginnt am Diemftag, ben 24. April.

Bolfevorstellung. Bu der Conntag Rachmittag 3 Uhr im Residengtheater in Scene gehenden Diebstombbie "Der Biberpela" von Gerhart Dauptmann find Karten zu 75 Big. und 1 M. in den Buchhandlungen von Feller und Geds, Juranh und Densel, Moris und Müngel und Staadt erhältlich.

* Bureuscat. herr h. Ananer in Grasenort sandte und für die berwundeten Buren den Gewinn eines Scatclubs im Betrage von 2,50 Mt. herr J. B. Erispien in Königsberg i. Br. Mt. 6,05. Es freut und, constatiren zu können, daß unser Aufruf zu einem Burenscat einen recht schönen Erfolg erzielte. Bisber gingen in unserer Expedition insgesammt 84.25 Scataelder ein.

Der Borichuftverein zu Biesbaden (Eingetragene Genoffenichaft mit unbeichränfter haftpflicht) veröffentlicht im Juseratentheil ber heutigen Rummer die Ueberficht ber Einnahmen und Ausgaben vom 1. Januar bis 31. Marg.

r Rene Telegraphenleitung. Die zweite Telegraphenleitung, welche wegen Ueberlaftung der seitherigen auf der Taunusbahn projektirt war, ist nun soweit fert i g gestellt, daß sie dem öffentlichen Betrieb sibergeben werden kann. — Auch die Reueinsührung von Blodapparaten auf den Stationen geht ihrer Bollendung entgegen.

entigegen. * Bahu-Conceffion. Seitens ber Rgl. Regierung hat bie Subb. Eifenbahn-Gefellichaft nunmehr bie Senehmigung bagu erhalten, baft fie an Stelle ber bon ber Rheinstraße burch bie Rirchgaffe, Langgaffe nach ber Taunusftraße führenden Pferbebahn eine für die Beförderung von Personen bestimmte elettrifche Straßenbahn betreibt.

* Batentivefen. Gebrauchsmusterschut wurde eribeilt herrn G. D. Aufermann, Frankfurterftraße bier, unter Rr. 131,869 auf: "Rechtwintlig gebogene Scherre zum Abschneiben von Werthpapieren und mit Borrichtung zum Auffangen berfelben". Schutz auf Waarenzeichen (Flaschen-Chitette) wurde Fraulein M. Eber-bach, hier, ertheilt unter Rr. 24,065 Rl. 26. Patentichut wurde verliehen herrn W. Bete, Wellrithftraße, hier, unter Rr. 108,284

nuf "Gelbftbichtenben Sahn für Baffer und Dampf", und auf benfelben Gegenstand ein Frangofifdes Batent Rr. 288,850. Der Schut wurde in allen Fallen bom Palent-Bureau Ernft Frante

* Die Mittel- und höbere Mabdenichule in bet Stiftftrage überfenbet uns beute Bormittag ibren Jahresbericht über bas Schuljahr 1809—1900. Der Bericht gerfällt in zwei Theile und bietet gunachft einen, bom Rettor Beren B. Jung berfasten Rildblid auf die Glofchichte ber feit 1883 bestebenben Schule und fobann eine Bille intereffanter fatiftifcher Gingelbeiten, aus benen wir folgendes herborheben: Der Lehrtorper befteht einschließ. lich bam Rettor, aus 17 herren. Die Bahl ber Schillerinnen beträgt 500. - Der Gefunbheitsguftanb ber Schüler unb Schulerinnen war wahrend bes Commerbalbjohres recht gunftig; em Bintenhalbjahr bugogen wurden febr viele Rinber burch Ertältung strantheiten vom Schulbefuch abgehalten. In ben Unterflaffen erfrantien gegen Enbe bes Schuljahres fo biele Schuler und Schulerinnen, bag geitweife 30-40 Procent fehlten. Der Gefundheitsguftand bes Lehrercollogiums war ungunftig. -Das alte Schuljahr foliest Dienstog, ben 10. April, bas neue beginnt Dienflag, ben 24. Mprif.

* Sonberguge. Unläglich bes Dfterfeftes werben in unserem Gifenbahnbirectionsbegitt mehrere Conber-Berfonenguge gefahren. Diefelben find auf folgenden Streden eingelegt Wiesbaben-Rübesheim, Wiesbaben-Frantfurt und umgefehrt, Wiesbaben-Bollbaus, Wiesbaben-Niebernhaufen-Limburg und umgefehrt. Much find für bie Wefterwalbbahn Conbergige eingelegt. Die Fahrzeiten finb auf ben hiefigen Stationen eingufeben. Arbeiterguge, welche fonft Connabenbs fahren, werden auch am Donnerftag, ben 12. April und biejenigen Arbeiterguge, welche fonft Montage fabren, werben

am Dienftag, ben 17. April gefahren.

· Ginbruch. In vergangener Racht wurde in bem Laben bes Frauen-Bereins ein Einbruchs-Diebftahl ausgeführt. Die Diebe öffneten bie hausthur in ber Reugaffe, ferner eine im Innern bes Saufes bofinbliche Glasthure und endlich bie Labenthure bermittels eines paffenben Schliffels ober mit Dietrichen, ba an ben Schlöffern bon Sewalt feine Spur vorhanden ift. Der Dieb hat nur nach Gelb gefucht, benn Baaren find nicht abhanben gelommen. Da in ber Labencaffe nur ca. 7 Mart Baargelb maren, hat fich bie pergeubete Dube folecht gelohnt. Der Dieb hat einen Deifiel mit bem Budfinben b. DR. ober b. D. gezeichnet, gurudgelaffen. Die Boligei ift auf ber Gude.

* Unbeimliche Funde wurden beute Mittag auf bem Mauritiusplage gemacht. Belanntlich gelangt bortfelbft ein Cobawafferbauschen gur Aufftellung und Arbeiter bes Tiefbauamtes find eben bamit beschäftigt, ben Abichlugeanal in bas Erbwert zu graben. hierbei wurden nun eine große Angahl menichlicher Rnochen und gertrummerter Schabel gefunden. Die Gebeine lagen bereits in einer Tiefe bon taum 1g Deter. Gie flammen, wie fich ja auch foon an ber giemlich weit bongefchrittenen Berwitterung berfelben ertennen läßt, aus ziemlich alter Beit und riffren geveifellos bon jenem Rirdihofe ber, ber fich einfimals über bas Terroin bes gogemoartigen Mauriffusplages erftredte.

* 32 Trauungen an einem Toge. - Für bas biefige Standedamt find gegenwärtig fcwere Tage gefommen. Dftern rudt naber und ba befrathen bie verliebten Barchen gerabegu Dubenb. meife. Gir morgen Samftog find g. B. nicht weniger als 3 wei's undbreifig Trauungen angefagt. - Der fchlimmfte Tag wird bas für ben Stunbesbeamten freilich noch immer nicht fein. Es ift bereits bier einmal ber Fall gewefen, bag an einem Tage 40 Tranungen ju erlebigen waren. Jebe Tranung bat bamals höchstens 15 Minuten gebauert und getraut wurde forwohrend ohne Unterbrechung von 8 Uhr Frith bis 6 Uhr Abenba!

* Die Beftrafung ungerechtfertigier Schulverfaum. niffe wirb, wie eine foeben gur Beröffentlichung gelangenbe Berorbnung befannt gibt, für ben Begirt bes herzogthums Raffau in ber Beife neu geregelt, indem ber Paragraph 2 ber betreffenben allen Bervebnung in. Butunft verfligt, bag bie betreffenben, betantwortlich zu machenben Perfonen für Doge, an welchen bie Schule ohne Rechtfertigung verfaunt wirb, mit einer Gelbftrafe bon 20 Pfennig bis 2 Mart ober haft bis ju 2 Tagen zu bestrafen find.

Bauplagen nachft bem neuen Babnhofterrain. 3talienifde Mrbeiter gemethen unter einander in Streit und griffen alsbald gu ihren handeventogengen, um aufeinander einguschlagen. Einem ber Raufbolbe murbe hierbei eine fcmere Wunde im Antlit beigebracht. - Trobbem man mit ben italienischen Arbeitaleuten immer wieber bie fchlimmiten Enfahrungen macht, werben blefelben bebauerlicher Weife boch von gewiffen Firmen ben beutfchen Arbeitstraffer vorgezogen. Die Italiener verfteben, bie Rohne gu bruden, und bas genfigt manchem Arbeitsgeber, um feine beimifchen unb beut fichen Mebriter ohne Rudficht an bie Buft gu feben und frembel Gefinbel, bas bei Tag und Racht bie Strafen unficher macht, beranaugieben!

" Steifbeiefe. Stedbrieflich gefucht werben bon ben in Bie Boaben befindlichen Gerichtsbehorben: Der Boftaffiftent Beinrich Berr ans Mibesheim, wegen Flucht vot Untritt einer Gefangnififtvafe; ber Rnecht Untino Baumann wegen Unterfchlogung, ber Rorbmodjer Abem Chreiber, wegen Rorperverlehung; gefucht werben ferner: ber Mebger Frang Mrnbeim und ber Fleifcher Gbuarb Gtreblau.

* Walkalla Theater. Um Camftag Radymittag beranftattet bie Direction eine Rinber-Borftellung. Das Brogtamm ift berartig gehalten, vaß Eliern ohne jogliches Bebenten ihren Rinbern ben Befuch biefer Borftellung geftatten tonnen. Befonberes Intereffe burften bie fpringenben und muftgirenben Wanberhunbe, bie Sager-Riefen-Truppe und bie lebenben Photographicen von Droefe fut, a. Anfichien von Bertin, Remport, Baris eic. etc.) erweden. Der Gintifitipreis ift ein febr niebriger.

[] Ginjahrig-Freiwillige and bem Sand-werterftand. Der Borftand bes Localgewerbevereins ift behördlicher Seits aufgeforbert worben, eine Rachweifung berjenigen ehemaligen Schiller ber biefigen Gewerbeschule eingureichen, welche ben Antrag auf Ertheilung ber Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Militarbienft geftellt haben.

o Echulferien. In den höheren Schulen find geftern bie Ofterferien eingetreten, mabrend bie fibrigen Schulen gur

Beit noch Unterricht haben.

* Aurdireftor von Comener hat eine dienftliche Reife nach berichiebenen Rurorten angetreten. Stellvertreter ift herr Rurinfpettor Daurer.

> Aus dem Gerichtsfaal. Straffammer-Signng vom 6. April. Official Beleidigungeflage.

Der Bflaftermeifter Julius Bintermeber von Dotheim wird bor Gericht nicht eben gern gejeben. Go häufig er dort ericheint, ftets ftellt er Bertagungsantrage, erichopft, wo ein Urtheil wider ihn ergebt, die Rechtsmittel bis zum Aeußersten und fo ift es ihm unlängft fogar gelungen - ein Fall, der in der örtlichen Juftigpflege bereinzelt bafteben bilirfte — in berfelben Sache zweimal ein ihm gilnstiges Reichsgerichtsurtheil zu erzielen. Reuerdings hat er einen hiefigen Rechtsanwalt beleibigt. Weil diefer ihn bor 10 Jahren einmal aufgeforbert hatte, ihm Forellen, bie er etwa fangen werde, zu verfaufen warf er ihm in öffentlicher Gerichtsfigung am 26. Cept. refp. 27. Oftober vorigen Jahres vor, er habe ihn jum Diebstahl verleiten wollen und aus der Thatsache allein, daß ihm bei einem von bem betr. Rechtsamwalt geführten Brogeffe wegen Det. 373, nicht weniger als Dt. 100 Roften entstanden find, machte er ihm ben Borwurf, ihn bewuchert zu haben. Auch heute ftellt 2B. 2 Antrage, beren Annahme eine Bertagung der Berhandlung bedeutet haben wfiede. Doch lehnte der Gerichtshof diefelben ab und belaftete ben Mann wegen Beleidigung aus § 185 bes Strafgejegbuche mit 7 2Bochen Gefangniß als Gejammtftrafe, ertheilte bem Beleibigten auch Bublifationsbefugnig.

Celegramme und lebte Madridten.

Der Arieg.

* Berlin, 6. April. Rach einer Melbung aus London wird bem Bureau Laffan aus Bloemfontein telegraphirt: Es berricht tein Zweifel, bag bie Freiftaatler in weitem Umfange neu bewaffnet wurden. Ueber 20,000 Buren befinden fich im Umtreife von gwangig Weilen um Bloemfontein und die Rommanbanten Lemmer und Demet, welche bie Buren am Somftog anführten, erhalten noch immer Berftarbungen. Rach einem Telegramm aus Rapftabt liegt Jamefon fcwer frant barmober.

. Bonbon, 6. April. Der Rolonialminifter veröffentlicht ein Telegramm bes Gouverneurs ber Raial-Colonie, in welchem berfelbe ertlart, baf bie Minifter biefer Colonie bie Annegionsplane ber Regierung betreffend bie beiben Buren-Republifen vollständig billigten. Chamberfain fanbte fofort an ben Gouverneur ein Antwort-Telegramm, worin er ber Befriedigung ber englifchen Re-

gierung über biefe Erlärung Ausbrud verleift.

Bum Attentat.

* Berlin, 6. April. Ruch einem Telegramm bes "Berliner Local-Mengelger" aus Bruffel murbe ber Attentater Gipido gestern Abend mit feinen Eltern und feinen Brubern confrontirt. Er hat in Folge ber Ginwirfung feiner Gitern fein Goftem gewochfelt, Mins feinen letten Ertlärungen geht beroor, baf er, wie man vermuthete, mit mehreren Rameraben ein Complott eingegangen ift. Bis jest bat er inbeffen feine Diridulbigen noch nicht nambaft gemacht.

* London, 6. Mpril. Die Bonboner Anarchiften migbillig en bas Attentat auf ben Primen bon Bules, weil fie eine Echmalenung ber Freiheiten befürchten, welche ihnen bon ber englischen Regierung

hinfichtlich bes Afpirechies gemacht worben find.

. Berlin, 6. April. Die Boffifche Zeitung melbet aus Wien: Der in Smunden ftattfinbenben Berm ablung bes Pringen Dag bon Baben mit ber Pringeffin bon Cumberland wird außer Raifer Wilhelm auch Raifer Frang Joseph beimognen.

Becantwortliche Redakteure: Für Bolitif und ben allgemeinen Theil: Frang Bamberg; für Feuilicion, Runft und Lotales: Konrad won Reffgern, für Inferate und Metlamentheil: Wilhelm Gerr, fammtlich in Wiedbaben.

Die neuefte Rummer bes wöchents lichen Bittblattes BiesBadener Bliegende Blätter ift heute erfchienen. Gingelpreis 5 Pfg. in unterer Expedition Mauritiusftrafe 8. Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert. Telebhon Ro. 199.

La Médecine Nouvelle



Asthma, Rheumatismus, Gicht, Neurastheule, ungen-Tuberkulose, Ischias, Lähmung, Taubheit, Geschwülste, Hautkrankheiten, Leber- u. Nierenleiden, Krankheiten der Harnorganen, - frisch oder veraltet -- werden ganzlich geheilt, durch die vitaltstischen äusserlichen Behandlusgen der Médecine Nouvelle, die seit 17 Jahren überall in der Welt mit Erfolg angewendet werden. Wir rathen den Kranken, die es antt baben, unnöthige Arzneien zu nehmen, die deutsche illustrirte Broschüre zu verlangen, dieselbe wird theen unsutgeltlich und franco sa LAMESSER STREET, gugesandt und enthält vollständige Auskunft über

die äuserlichen Behandlungsweisen der Medecine Nouvelle - das bedeutenste medizinische Institut von Frankreich -Konsultationen werden in allen Sprachen unentgeitlich ertheilt, von den Dren. Péradon u. Dumas. Man schreibe an das Hôtel de la Médecine Noucelle, 19, sue de Lisbonne, Paris. 276/93

..... THEATER.

Bente Camftag, Rachmittag 4 Uhr: Kinder Borstellung.

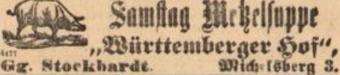
Logen und I. Barquet 1 DR., II. Barquet 50 Bf. Alle fibrigen Blate 30 Bi.

Abende 8 Uhr: Das bekannte großgriege Programm. mit Egger Rieser, Gilletts Wunderhunde, Luigi

Dell'Oro etc. etc. Bur gaidenmaner, Adernrage 6. S campag: Motzelsuppe. 4490

Gafthans "Drei Aronen", Rirgaffe





Guter bürgerlicher Bribat. Mittag- u. Abendtija in und anfter bem Daufe. Reroftrafte 41/43 I Gt. rechts. 44

Klaldjen fynierin F. Thormann, Gorfftrafie 17. Näh- n. Ichemädchen

g. Bergutung fofort gefucht. 4479 fron Scherf, Molerftrafie 4. Junger Sansburfde gefucht. Botel Beichepoft Mifelasftr, 16. Erfahrene

Gilendreher auf bauernb gefucht.

A. Flach, Redereimafdinen-Jabeit Wiesbaben.

Einen Wagnergehülfen gelucht. Bebnftundige Arbeitegeit gegen boben Bobn, 4498 Frantenftrafe 7, Christ, Bo

Ein juveriall, gutfaer für Drofdtenfubrivert gefucht 4463 Schwalbacherftruße 47, 1.

Sanbere Monatofran per bacherftr. 16. S. Saffenguth. 4472 Mädden, w. & au Rind.

Blücherftrafte 18 1 Bimmer und Ruche (im hintergane) gu 4468

Eine junge Dame bittet um ein Darleben von 50 Mark,

Radjabe nach Uebereintunft. Offe an bir Expebt. b. Bl. u. H. M. 300

Wellrigftrage 42, Bob. II. Bimmer mit fep. Gingang. m. 2 Betten gu vermieigen. Preis 15 Mart incl. Di öbeltransporteur gefucht, Ellenbogengaffe 9 446

Verkäuferinnen für Erintballen gefucht 4487 F. Thormann, Porffirage 17. Schreinerlehrling gejunt Bleichftrafte & | Sundertmart= scheinverloren. Abjugeben geg. gute Belohunnginder Expedition d. Slattes.



Molkerei Kloppenheim, Gallyans jur Krone.

Reftauration ju jeber Tageszeit. Sansmacher Speifen -prima Apfelwein - bringt in freundliche Erinnerung Der Befiger:

C. G. Gossmann.

üchtige guverläffige Mrifenbr und Colporteure für Bucher, Bilber und hausfegen gegen bochfte Bro-vifion und großen Berblenft fofert gefucht, Raberes 44 Gebanftrage 18, Stb. 2 L 4480

Adlerftr. 18, 5 St. trette, liche Arbeiter gute billige Roft und Logis.

ist der manpttredier der Wohlfahrta-Lotterie, 16,870 Geldgowinne, Loose & Mk. 3.30. Schneidemühler Pferde-Loose, Ziehung 28. April, 1 Loos 1 Mk., 11 Loose Mk. 10.— (Liete und Porto nach auswarts 30 Pf. extra) empfiehlt die bekannte Haupt- und Glückscellecte Carl Cassel nur Kirchgasse 40 segenüber der Loose & Mk. 3.30. Schneidemühler Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, segentber der Schulgasse.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden, - Grosses Lager.

und Uhrem verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

4469

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1. Stiege and Marktstrasse. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Bu faufen gefucht

Dans jum Alleinbewohnen mit ern und Garten in guter Boge Bieshabens per fofort ober 1. April 1901. Offert, m. Preis-angabr sub V. 4447 an bie Erpeb b. Bi. erbeten. 4447

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Raifer Friedrig-Ring 12 eine Bot ung, 8 Gt., 6 Bimmer, Rache, Babegimmer, gu vermieth.

2 Zimmer

Begen Berrichtung etwas hanst. Arbeiten find 1-9 Bimmer an enbige Fran abjugeben. 360

Möblirte Zimmer.

Gin möblirtes Bimmer gut Dermiethen Blücherftr. 18. Oth. Bt

Ein icon mobl. Bimmer mit fepat Eingang billig go verm. Rab. Raifer Friedrich-Ring 2, im Specereilaben.

Gin fcon mobl. Bimmer ju Dranienfir. 54, Dib. 1. Gt.

auch 2 anftanb. Beute erb, ein fcones Bimmer m. ob. o. Roft Romerberg 28, 1 Gt

Coon mobl. Bim. fef. ob. fpat ju berm. Gebanftr. 8, 1 r. 4212 Disbt. Bimmer m. Roft an einen anfidnb. herrn 1, Apr. ju berm. Schulgaffe 7, Debgerei. 4193

Balramftr. 9, B. 1 r. fann ein anft. Arbeiter Ebeil baben an einem fc. mobl. Bimmer 4342

Läden.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und Bohnung von 3 Zimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April ju bermietben. Rab, bafelbit bei Fran Lammert ober bei Eigenthumer Dag Dartmann, Schuben-frofte 10. 2007. Schüner, bell. Geliaben v. 1 Juli Bellrigftr, 10 en. m. Bobn. ju verm. Rab. bei Deinr. Rraufe, Michelsberg 15.

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Werfftatte mit ffeiner Dachwohnung ober beide getrennt fofort ju verm, Rab. hinterbans bei Lang.

Rheinstraße 48 Bart., großer Bagerteller gu ber

Die von herrn Spengler nno Inhalateur &. Chrift inne-

Werkstätte

ift auf 1. April 1900 epentuell auf fruber ju bermiethen. G. Rann,

8 Spiegelgaffe 8. Einige Morgen Rieder und Biefen gu berpachten. 4336

Garten ju vertaufen im Bell-Rab. Generalangeiger.

Geschäftshaus immitten ber Stabt, beionbere für

Mehgerei geeignet, gu berfaufen.

Offert, unter R. 4408 an bie Erpeb b. BL erbeten.

Villa in Gobesbirg. neu und comfortabel, berr-lichfte Lage, aparte Bauart, für 35 000 Mt ju vert. Raberes beim Gigenth. Franz Utsch, Bonn

1200 Dit gel bon e. Beamten gegen Brache Siderb., bobe Binien und punft monati Abzahlung von 50 DR.; auf Bunich t. Bechfei and-gestellt werben. Off. u. T. 4440 a. ben Gen-Ang erb.

Onpotheten., Credit., Capt-tal- u Datleben. Snebende erhalten fofort geeignete Angebote. Wilhelm Hirsch,

Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen Bimmerleute n. fehr. linge, Maurer, Sandlanger, Erdarbeiter Gebr. C. u. E. Jung. Baumiternehmer.

Rräftige Arbeiter

Ceerobenftr. 1,

finben lobnenbe Beichaftigung am Bafferbebalter, Bau neben bem Babnhof Dopheim, Bu melben auf ber Bauftelle.

Cementwaarenfabrit Dyderhoff & Widmann, Unternehmung für Betonbauten,

Biebrich a. Rh. Daurerpalier tonn ein-

4262 Rab. Weftenbfir. 18, B. Tüchtige Maurer fofort gef. Rab Beftenbft, 18, B 12-1 Ubr.

Bauftelle Dogbeimerftraße 58 fofort Mauret in Arbeit verlangt. bei gurem Bobn. 4200

Tagiohner Arbeit, 4961 Rab Weftendfir, 18, B:

Taglöhner tonnen iof in 4264 Bauftelle Dopheimerftr. 56.

Wochen schneider

für bauernbe Befchaf. tigung fucht Bruno Wandt Rirchgaffe 42.

Ingschneider Moctarbeiter

H. Haas, Tannusfir, 13, 1.

Rockarbeiter

finden bauernbe und lohnenbe

Bruno Wandt, Rirdigaffe 42.

Bureaugehülfe,

juverläffig, mit guter Sanbidvift finbet bauernbe etellung in einem Fabritgeschäfte ju Biebrich. Offert, mit turger Mugabe bes Lebenslaufes sc. unt. G. B. 269 an bie Erpeb. erbeten.

Monteur

für hodfeine Baber, Clofete., Zolletten . Ginrichtungen ic. bon erfter Schweiger Frema biefer Branche ge fu cht. Done beile Reirrengen find Ammelbungen gwedios. Offerten unter Chiffer J L 2186 an Die Annoncen-Expedition von Rubolf Moffe in Frantfurt a. Dr. 250.43

Ein Schuhmacher gefucht.

Dobbeimerftr. 50 mird auf fofort ein Suifcher art. 4376

Gin junger

Hansbursche

findet bauernbe Stelle Raberes in ber Expeb. bis. Blattes.

Junger Buriche

für leidite Beichaftigung und Botengange fofort gelucht. Raberes Weneral-Muzeiger. Em jung. Danoburiche gej.

Wheinftr. 51. Junger fauberer Sausouriche

gefucht. 3. DR. Roth, Rachf. Ber fich burch ben Bertouf von Cigarren für 1. Damburger Wirma boben Rebenberbienft erwerben will, wende fich fofort unter B 8332 an D. Gieler

85/70 (Sin braver Junge gum And. arbeiten gegen guten Bobn gefucht H. W. Zingel, RL Burgftr.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 73 im Rathbane. - Tel. 19 ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manneg.

Arbeit finden : Buchbinber Gartner Maler - Anftreicher Bodierer - Tüncher Beinmechanifer Gatiler Schmieb Conriber, Schubmacher Taprgierer

Bognet Buchbinber, Conditor, Roch, Kuter, Maler, Schoffer, Schneiber, Spengler, Zimmer-mann, Bergolber, Zahnargt. Saustnecht Gilber. u. Rupferpuper

Buhrfnecht.

Arbeit fuchen: Dreber, Gifen. Prifeure Pairimann Rellner - Roch - Rufer Schloffer - Dlafdinift - Beiger Schreiner

Bureaugehülfe - Bureaubiener Daustnecht - herrichaltebiener Rutider - Berrichaftstuticher Fabrifarbeiter - Taglohner Erbarbeiter Rranfenmarter,

Lehrlinge.

Lehrling. Gar mein Derren- u. Ruaben-

Befleibungsgeichaft nehme einen jungen Mann aus acht-barer Familie in die Bebre.

Brune Wandt, Rirchgaffe 42.

Schriftseger= Lehrling geg. fofortige Bergütung

Bejucht. Druderei bes Biesb.

General-Muzeiger. Braber Junge fann bie Sattlerei erlernen. D. Jung, Langgaffe 23.

Frifeurlehrling lucht Rarl Frang, Gaubrunnenftr. 2. 4356 Frifeurlehrling gel. 4329 3. Feuerlein, Balramfir. 14.

Glafer-fehrling gefucht Michrisberg 28. 4106

Lehrling

mit gutre Schulbilbung für mein Colonialwoaren u. Delicateffenge. fchaft gejucht. 3. Freb, Ede Schwalbacher- u. Pullenftraffe.

Ein Echreiner-Lehrling gef. 3221 Aubr. Areiner, Beleneuftr. 18.

Ruferiehrling gejucht. 3979 Ruferet Rüger Mibrechiftr. 39.

Maurerlehrling

gef. Weftenbftr, 18, B. 4265 Braver Junge fann bie Buchbinberei grundl erfernen. binberei u. Schreibmaarenhandlung

Wetblide Derfonen.

Ginfaches junges Madchen tageüber gejucht. Rheinftr, 45, 2, 8. Bottger,

Ein Mädchen

auf gleich gefucht. Worinnt. 34. Ein braves alteres Mabden für alle Dausarbeit gefuct. Lobn per Monat 20 DRL 4299 Rab. Berlag.

(Sin junges williges Dabchen Jobren auf 1. April gefucht. Rab. Mauritiuthe. 4, 1.

Tüchtiges gefehtes Dane-mabchen bei gutem Sohn fofort gefucht. Dotel Reimevoft,

Mädden

gum Glafdenfpulen gefucht. 4401 Kronenbrauerei. Monatofran ober Dabden für Bormittage gefucht. Bartingftr. 13, 3 L.

Ginige junge

Mäddgen

finben Beichäftigung. Kronenbrauerei.

6 Mädchen und 2 Jungen gefucht. 4346 Coupertfabrit. Dogbeimerftr. 28.

Ein Monatomaben gefucht 604 Grabenfir. 6, 2. Büglerin gefunt &

Unabhangige Bionaistran gef. Roberftr. 10, 1.

Gin tildriges Dienstmädchen für Sausarbeit gegen boben obn gelucht 4418 Bloripftrage 15, 1. Stod Iff. Lobn gelucht

Cüchtiges Madgen für Rude und hausarbeit fof. gef. 4449 Geisbergftr. 11 Db.

Lehrmädchen.

Lehrmadchen für Bub Gefrift. 3ftel, Webergaffe 16. 4977 Dabchen tonnen bas Rieibermachen u. Bufdneiben grünbt, erl. Golbgaffe 5, 2 St. 4288 Stiderin und Bebrmabden fucht Bleichfrage 9, 1. 4423

Mädchenheim

Stellennadiweis Erhwalbacherftrage 65 II.

S fort u. fpater geinde : Allein. San.e., Bimmer- u. Radenmabden, Rodinnen ar Privat u. Benfion, Rinder gartnerinnen, Rindermadchen. NB. Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diafon

Arbeitonadweis für Franen

im Rathbaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen. Bermittelung Mbtheilung f. Dienftboten

Arbeiterinnen. fucht gut empfohlene; Röchinnen

Mileine, Saus., Rinbere, Bienmers u. Ruchenmabden Raberinnen u. Saglerinnen. Abtheilung II. far feinere Bernienten. Saushälterinnen

Rinberfraulein Berfäuterinnen Rrantenpflegerinnen sc.

Sange Dame mit fchoner Dambideilt, welche einf. Buch-führung, Schreiben, und Stenog. fann, fucht paffenbe Stellung. Off unt. Z 4458 an b Erpb, b. Bl.

Empfehlungen.

1 Büglerin f. noch Runben a. b. B. Weithr. 1, B. L. 4444 Berfette Coneiberin empfiehlt Daufe. Schwalbaderftr. 10, Sth. W.

Dentich Brangofiich, Eng-lifch , Statiemifch erbeitt er-fabrene, ftaatt. gepr. Debrerin. Stiftftraße 28, Barterre linte.

hellmundfir. 18, Borbert. m. Schirme übergogen, gefüttert unb Stoffe bagu geftellt werben, 4885

Reue Mepfelichnigen per Bib. 34 Big. H. Zboralski, Römerberg 24.

Solemnkreide, Bolns, Gups, Cement etc. liefert billigft D. Bboraldti, Romerberg 2/4.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene Trauringe

liefert bas Stud von 5 Mit. an Reparaturen in fammtlichen Schundfacen fombe Renanfertigung berfeiben in fauberfter Musführung und

allerbilligften Breifen. F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege,

Rein Laden. Altes Gold und Silber fauft ju reellen Preifen F. Lohmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

frührofenkartoffeln, jum Segen, in jedem Qu-ntum ju vertaufen. Gottfr. Beich, Oranienftrafie 60, Bart. 4022 Gutes Gabrenb Dalbrenner

Marftraße 18 p. 3 neue Bettdecken mit Riffen gu vert. Kariftroge 30. Mittelbau, Bart. 4397

Gin fraft. Bugefel preismurdig ju vertaufen 351 Rab. Erpb. b. Bl.



Herm. Musche's Fleischconfect Most absolut sicher alle Naguthiere, Albe anderen Mittel weit Shertreffend. Beweis: Die vision Dankschreiben. Park 0,50 u., 00. Echt nur von Herm. Musche, Magdeburg. Hierzu haken hei Hier bei: W. Graefe, Webergasse 37, A. Cratz, Drog., Lang-gasse 29, E. Moebus, Taunus-strasse 25, Louis Schild, Drog., Langg 3. Ed. Rosener, Kranz-platz, Rob. Sauter, Moritstr,

Trauringe

mit eingebauenem Feingebalte flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren

in fconfter Auswahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. Sochftatte 13 werben, Rnoden, altes Gifen u. De

talle & bochften Breife angt-fauft. Jac- b Gauer. 8716 7 ahnschmerz beseltigt sofort

Orthoform - Zahnwatte. Gesetzi gesch. (ca. 50%). Orthoform enth.). Blechdese 50 Pfg Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus-Apo; theke. C. Brod. 2796

Kendin. Arampf buften, fowie chronifche Ratarthe, finden raige Beiferung burch Dr. Lindsomsyers Calus-Bondons. (Ben.: 10%, Anium-laft. 90%, reinst. Buder.) In Bent. a 25 u. 50 Big. n i Schackt. a 1 M. i. b. Germania Drog., Rheinstr. 55, Drog. Mocbus, Taunnastr. 25 und O. Siebert, Drog. a. Martt.

Schoner Teintl

rein). kein Spridschaft u. Wundsein d. Haut. Fältch.b.Gross u. K orzielt m. f. duft. Br. Green gen gesch. II. 1.50 Mz. Bast fett m. f. Franz Bohwarp Berlin. Leipzigerstr. 55 (Ostomas

Sur alle Onftenbe finb

Maiser's Bruft - Caramellen

aufd bringentfte ju empfehlen. 2480 notariell beglau-bigte Beugniffe befern ben fchlagenbften Beweis aleunübertroffen briouften, Beiferfeit. Catarrh und

Berichteimung, Batet 25 Big. bei Otto Ciebert, Apothele in Louis Chilb, Drogerie in

Biedbaben, Mpoth. Gruft Rode, Drogerie in Biesbaben Gebanplay 1. 2541b

Bur Gartner. Brundftud mit Saus an ber Mainzerltraße

ju berpachten Abelheibur, 79. 4297 Hch. Kimmel. Eine fi unabh. Fam fucht eine Bohnung gegen Reinbalt u. Auff, bes haufes, ev. geg. Bergitung. Off, unt. W. 114 an b. Erpeb.

Schmerglofes Obrioditechen gratis

Beidafts = Empfehlung. Giner werthen Rachbarichaft, fowie Freunden und Gonnern

gut Radricht, bag ich mit bem Beutigen in bem Saufe Wörthstraße 2, De (Ede Donheimerftrage)

Butter-, Gier-, feines Wurft- und Fleischmaaren Gefdäft,

verbunden mit Rouferben., Flafchenbier., Mineralmaffer. und Glafchenmild. Danblung,

eröffnet habe. Um geneigten Bufpruch bittet

Joh A. Köhler. Eier! Eier! Eier! frifche Stebe-Gier 2 2t. 11 Bfg. 25 Ct. 1.10 , 6 Big. 25 , 1.20 11 , 25 , 1.35 per Stud 6 n. 7 Big. idiwere " Steier. " 3tal. mehl! Mehl! Mehl!

allerfeinftes Blüthenmehl p. Bfb. 20 Bfg. 10 Bfb. 1.80. p. Pib. 16 n. 18 Pig. Reinftes Ruchenmehl 10 Bfb. 1.50 n. 170.

Zeiefon Confum-Salle Sahnfrofte 2 und Zeiefon 478 Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeiches etc.

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Bahnhofstrause 16,

Weltberühmt! Streng recil! Jeder lesen! Polardaunen But 3 Mert

Beltberildnie Gregialitat erten Ranges ! liebertrift an demender Rill-frait, Weichheit n. Galtbarfeit alle and. Gerund Damen zu gleichen Breifen! In Gutbe ben Eberdannen Abnitch! Garuntirt ben ! Beite Metnd-sung! Mullufinds gebrauchferrig! für börgertichen, feinfre Ausfanfungen, stenio für Gotele u. Ancheite Guttarichtungen gang bergiglich geschnet. I Bede beilebige Cunantum goffrei gen Nachnahme! Richtgefollenden Sectionitägs auf miere Rofern zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford Nr. 40 to Mephates. Freben (auch Mufter geeigneter Bettatoffe) umfout a. portofreit

Vorlchuß-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom 2. Januar bis 31. März 1900.

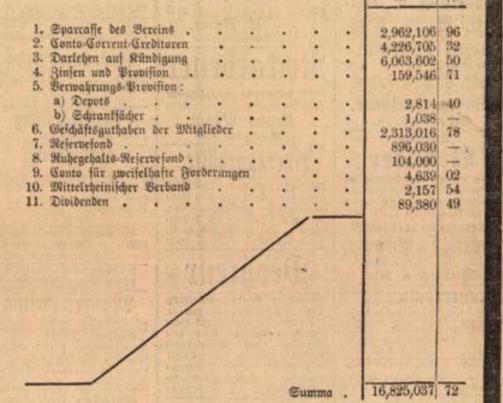
					A STATE OF THE REAL PROPERTY.	
Einnahmen.				Ansgaben.		
Uebertrag bom 30. Dec. 1899.	vom 2. Januar bis 31. März.	Summa.		llebertrag vom 30. Dec. 1899	vom 2. Januar bis 31. März.	Summa.
M. Di.	907. Bf.	20. 28f.		902. 93 f	. 9R. 9f.	107. 年f.
	A TOP INC	HOLDING R	1. Darlehen : a) Borichilije:	Jan Die		
3 3	725,865 20 518,365 21	725,865 20 518,365 21	1. Lombard-Borichüsse	4,276,002 08 3,555,588 51	292,395 —	5,162,307 08 3,847,983 51
3 3	735,735 40 652,425 44 9,188,068 71	735,735 40 652,425 44 9,188,068 71	1. Borichuß-Wechsel	673,985 10 500,520 68 3,429,123 71	820,235 91	1,485,821 53 1,320,756 59 12,777,911 11
2,969,677 44 4,006,781 90 5,974,635 50	485,267 8,645,913 360,902 —	3,454,945 38 12,652,695 13 6,335,537 50	2. Paffit Capitalien: a) Sparcasse des Bereins b) Conto-Corrent-Ereditoren c) Darlehen auf Kündigung 3. Berfehr mit Bankinstituten:		8,425,989 81	492,838 42 8,425,989 81 271,935 —
= =	7,369,040 77 4,432,505 20 2,668,000 —	7,369,040 77 4,432,505 20 2,668,000 —	a) Conto-Corrent-Berkehr:	382,385 48 307,324 39 1,227,000 —	4,338,994 13	7,396,717 34 4,646,318 52 3,728,000 —
	4,729,918 77 451,430 92	4,729,918 77 451,430 92	c) Effecten	501,461 90 22,060 39 2,523 25	4,750,724 10 812,451 52	502,461 90 4,772,784 49 814,974 77
131,8 0 99	913,436 60 165,386 64 2,814 40	913,436 60 297,267 63 2,814 40	c) Jneasso-Conto	31,590 33 66,653 81	71,067 11	1,038,701 34 187,720 92
= =	1,038 — 1,211 95 37 65	1,038 — 1,211 95 37 65	b) Schranffächer		34,934 16 93 50	34,935 16 93 50
2,348,599 57 895,412 — ———————————————————————————————————	2,984 10 618 — —	2,351,583 67 896,030 — ——————————————————————————————————	9. Geschäftsguthaben der Mitglieder 10. Reservesond 11. Effecten des Reservesonds 12. Ruhegehalts-Reservesond	806,227		38,566 89
	E	加基制量	13. Mobilien 14. Jumobilien-Conto . 15. Berfaufte Jumobilien-Conto .	3,245 82 180,000 — 300,000 —	the same of the sa	3,245 82° 180,955 60 300,000 —
4,515 62 176,246 22	123 40 3,439 35 ————————————————————————————————————	4,639 02 3,439 35 176,246 22	16. Conto fitr zweiselhafte Forderungen 17. Mittelrheinischer Berband 18. Dividenden	292 21	989 60 86,865 73	1,281 81 86,865 73
	42,054,528 88 42,054,528 88	58,666,278 12 58,666,278 12	Caffenbestand am 31. Mars 1900	16,265,984 66	42,009,409 18 - - 42,009,409 18	58,275,393 84 390,884 28 58,666,278 12

Activa.

Geschäftsstand Ende März 1900.

Pajjiva.

	Control of the second	M.	Bf.
1	Borichüffe: a) Combard-Borichüffe	4,436,441 3,329,618	88
. 5	b) Andere Borichliffe		13
3	b) Disconto-Bedfel	750,086 668,331 3,589,842	15 40
. 4	Berkehr mit Bankinftituten : a) Conto-Corrent Berkehr : Reichsbank-Giro-Conto	27,676	57
	Andere Banfinstitute b) Bantwechsel	213,813 1,060,000	32
t	c) Effecten	502,461 42,865	90
7	b) Coupons-Conto c) Incaffo-Conto 3. Berwaltungskoften	363,543 125,264	857
	Sausverwaltungs-Conto	33,723 55 806,227	21 85 —
- Lander	9. Mobilien . 9. Jumobilien-Conto . Gefchaftegebande	3,245 180,955	82 60
	Berfaufte Jumobilien Saus Marftstraße 10	300,000 390,884	_ 28
	Summa"	16,825,037	72



Bahl ber Bereinsmitglieber am 1. Januar 1900: 6968; Zugang im 1. Bierteljahr 1900: 128; Stand Ende März 1900: 7096.

Borfchuß-Berein zu Wiesbaben.

GingetrageneGenoffenschaft mit unbeschränfterhaftpflicht. Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Damonifche Machte.

Roman von Dermine Frantenftein

Die Baushaltung bes Rapitanstwar im Berhaltniß gu feinem Einsommen nicht flein. Gein Saus hatte er mit einigen Joch Drangen= und Olivenwald, sowie einem großen Beingarten von feinem Bater geerbt.

Er hatte gwei mannliche Diener, welche bie Gartenarbeiten und Botengange bejorgen mußten. Bwei weibliche Dienerinnen, die Regerin, welche ihrem herrn Einlaß gegeben hatte, und eine Blufattin bejorgten die Kuche und die inneren hauslichen

Diefe Dienfileute waren bem Rapitan und feiner Familie fo tren ergeben und anhanglich, baß fich ber Rapitan nicht von ihnen

Rach dem Abendeffen febrte Die Familie in bas Wefellichafts.

almmer aurud. Clara wollte die so lange getrennt gewesenen Gatten nicht febren und bat bald barauf, daß man ihr ihr gimmer an-

Die Genora und ihr bubiches Tochterlein führten fie in ein großes Schlafzimmer an einer Geite bes Sofes. Daffelbe war ichon belenchtet. Es war etwas tahl, aber bas niedrige Bett war weiß und rein, und auf bem bunflen, glangenben Sugboden lag eine geflochtene Matte bor bemfelben. gegenstände waren im Ueberfing vorhanden, feine Geife und eine Sandtucher und frifches, flares Waffer in einem Walchbeden. Es war auch ein Meiner Spiegel da, ein Schublabe-taften und Stuble aus Binjengesiecht. An ben Jenftern waren Borbange und bon innen Genfterlaben angebracht. Rach ber fleinen, übelriechenden Rabine an Bord ber "Eintra", erfchien Glara biefes Bimmer wie ein Baradies.

Die Genora und ihr Tochterchen füßten fie gur guten Racht und liegen fie allein. Clara versperrte ihre Thure, ichlog bie Genfterlaben, feste fich auf einen Stuhl und begann ihr langes,

blondes Saar aufzulojen.

"Dies ift wie eine gang andere Welt im Bergleich jur alten Abtei und zur Billa Bellebue", bachte fie. "Aber obgleich bie Leute eine andere Sprache iprechen und feltsame Gesichter haben, haben fie boch ebenjo warme Bergen, wie bie in ber Beimath. Und was bebeuten auch Dieje Heinen Berichieben-beiten bes Stammes? Bir find alle Mitglieber einer gemeinsamen Menschheit, wir hoffen Alle in benfelben Simmel

Sie fammte ihre langen, feibenweichen Blechten, und thre Gebanten ichweiften gu ben Theuren in der Beimath

Sie entsleidete fich langfam und zog ein langes Rachtsleid an, welches die Senora für sie hergerichtet hatte, und inlete dann auf einem Betschemel bor einem Krucifig nieder und betete.

Dann legte fie fich ju Bette und verfant in einen feften

Schlaf.

Um nachften Morgen nach bem eigenthilmlichen portingiefischen Frühftud und nachdem ber Rapitan mit bem Dampfer nach Liffabon gefahren war, legte bie Senora an einem Fenfter bes Sibalmmers Schreibrequifiten por Fraulein bon Lindou bin und entjernte fich mit ihren Rinbern, ihren Goft allein laffend.

Die Genfter waren offen, und Clara ichaute in ben Garten hinaus, ber in ber frifden Bracht bes erften Blubens

Die Drangenbaume und Citronenbaume woren überfaet mit Taufenden bon buftenden Bluthen, Die Reben ichlangen fich um bie Stode, die Gartenwege waren mit Blumen eingefaumt, und Sintergrunde bilbete ber Divenhain einen bunteln Schatten. ichten ein Geenreich zu fein.

Clara lentte endlich ihre Blide von ber Augenwelt ab und ging an die Aufgabe, ihren Freunden zu ichreiben. Arnold Reinhard und Dita glaubten fie todt; fie fah felbit ein, daß fie nicht anders benten konnten. Die Rachricht, daß fie lebe, mußte ihnen borfichtig beigebracht werben. Gie wollte nicht an Fran Meinfeld ichreiben. Mit Baron Max von Treuenwerth war fie

wieder an ben Pfarrer bon Trenenwerth, jogar an Die gute Frau Bittner und an Frau Batter, Die Saushalterin in bet

Es wird am besten fein, an Carl bon Fernwald gu ichreiben; er ift mein Coufin, und ich tenne ihn genau. Er atuf noch in Schlof Treuenwerth fein, benn er fagte mir, bag er lange Beit bort bleiben wolle. Wenn er nach Br. gegangen ift, wird man ihm einen Brief nachschieden. Ich will an ihn

Gie begann mit einer Ergabfung ihrer Abenteuer bon bet Stunde an, in welcher fie auf dem Telfen bet ber Billa Bellebue gefeffen hatte und Ritols und Schmidt jum erften Male am Strande gefeben batte, bis ju bem Mugenblide, mo fie Goup gefunden hatte in bem Saufe ihres Lebensretters, in bem fleinen Dorfe Balfa am Tajo in Bortugal.

"Es kingt wunderbar", dachte fie, als fie es überlas. "Und jest muß ich ihm jagen, daß er es Arnold und Dita mittheilen Rein, ich will ihnen Beiden ichreiben und Die Briefe ein-

ichliegen. Er wird fie ihnen geben." Sie ichrieb zuerft ben Brief an Dita, Bieles wieberholenb, was fie bereits an Germoald gefchrieben hatte. Sie theilte ihr mit, daß fie nicht allein nach Saufe gurudfebren tonne, bag man ihr Geld und ihren Schnud weggenommen hatte, daß ihre Kleider vollständig rninirt und für eine Dame nicht tragbar waren; und sie bat Dita, Jemand mit einem Borrath von Meibern zu ihr zu schicken.

Ihr Brief an Reinhard war bon anderer Urt; voll Freude, Bartlichfeit, Liebe und Danfbarfeit über ihre Rettung aus Befangenichaft und Tod, und voll von fehnfüchtigem Buniche, ihn

wieder zu seben. Dieje Briefe ichlog fie in den Brief an Fermwald ein und bat ihn, fie gu übermitteln.

Sie war eben mit ben Briefen fertig und hatte fie alle bre in ein großes Couvert eingesiegelt und baffelbe an Fernwald abreffirt, als bie Cenora Robrigues wieber erichien.

Miguel wird bor Abend nicht gurudfehren, Fraulein," fagte sie. Sie werden Ihre Briefe wohl gern gleich abichiden wollen? Gewiß, ich verstehe! Es ist natürlich. Wir wollen mit dem nächsten Dampfer nach Lissabon sahren und den Brief aufgeben. Sind Sie bamit einverftanden ?"

Clara brudte ihren Dant aus. Gie fonnte nicht einmal vierundzwangig Stunden warten mit bem Aufgeben ihres Briefes und fleibete fich in ihre Belgiade und nahm ihr fleines Butchen, welche Rleidungsfrude bereits in einem gang erbarmlichen Buftanbe maren.

Es war ihr ichredlich mangenehm, in biefen berborbenen Kleidern ausgeben zu muffen, und fie hoffte nur, bag man fie in ihrer Tracht für eine Gebirgebewohnerin halten wurde; aber fie bergoß alle biefe Unannehmlichkeiten, jobald fie auf threm Bege nach Liffabon war.

Die beiden Damen begaben fich, bort angelangt, nach bem Sauptpoftamte, fauften bie nothwendigen Marten und gaben

ben berhängnigbollen Brief auf.

Die Senora hatte trop Claras verborbener Reibung und ganglicher Mittellofigfeit balb entbedt, bag fie eine feine

Sie hatte Fraulein von Lindaus gange Geschichte gehört, und als sie über ben großen Hauptplat schritten, ftellte fie ber jungen Dame mit vielem Bartgefühl ihre Borje zur Ber-

Clara, welche hoffte, bas angebotene Darleben balbigit gurud. erflatten zu tonnen, machte nur beicheibenen Gebrauch babon und taufte nur jene Dinge, welche fie am nothwendigften

"Meine Freunde werben febr bald nach mir ichiden," ertlatte "und die Berjon, welche mich bolt, wird einen Roffer voll Rleiber mitbringen. 3ch bante Ihnen, liebe Genora, aber ich faufe nichts weiter."

Sie bestiegen ben Dampfer, um nach Balfa gurudgus

"Best." fagte Fraulein von Lindau, als fie langfam an ben Ufern bes Tajo vorüberfuhren, habe ich feine weiteren Gorgen mehr. Meine Angelegenheiten find in ben Sanben meines Bettere Germvald, und ich muß nur abwarten, welche Schritte er macht."

Meungebntes Rapitel.

Ein tobtbringenber Brief.

In bem Morgen, welcher feinem mitternachtlichen Befuche in ber Abiei folgte, blieb Baron Dar auf feinem Simmer, und Fermwald frufftudte allein. Das Geficht bes Elenden war finfterer und unheimlicher als gewöhnlich, und aus feinen Augen leuchtete bas Teuer eines entfestichen Ent-

Bie er feinem Rammerbiener am bergangenen Abend erflatt hatte, war er bereit, von feinem ursprünglichen Plane, daß biefenigen, welche ihm im Wege ftanben, fich felbft zu Grunde

richten follten, abzugeben.

Diefer Blan mar bei bem Maler Benther gelungen, beffen Tob jeben Augenblid erwartet wurde. Clara bon Lindaus hatte er fich ohne Blutvergießen, - ober wie er felbit fagte - ohne Berbrechen entledigt.

Aber die unerwartete Schwierigfeit, welche aus ber Ente bedung entftanden war, daß Dita von Solm, welche er liebte, heimlich bie nicht anerfannte Battin Baron Dar' mar, ben er haute und vernichten wollte, bestimmte ihn, raicher zu handeln und fühnere Mogregeln ju ergreifen, um fich feines Erfolges ju

Es gab für Fernwald feine Umfehr mehr von bem Bege bes Berbrechens, den er betreten hatte. Er, ber anfänglich, als er feine finfteren Blane gegen Diejenigen gu ichmieben begann, Die gwijchen ihm und bem Erbe ber Ereuenwerths ftanben, von bem Gebanten eines thatjachlichen Morbes gurudgeichredt ware - er hegte jest in feiner Seele finftere, berhängnigvolle, ent-

Dennoch bergehrte er ruhig lächelnd wie gewöhnlich fein Frühftud, verweilte bann turge Beit in ber Bibliothet, um fich

endlich ind Rauchzimmer zu begeben.

Aber auch bort litt es ihn nicht, und er trat in die große, weite Salle hinaus, welche bas Schloß in seiner Mitte durchlief, und begann bafelbit auf- und abzugeben.

Baron May' Rammerbiener tam mit fachten Schritten über bie Stiege berab.

Bernwald rebete ihn an.

"Ift ber Baron frant?" fragte er. Er ift nicht frant, herr, und nicht gefund," antwortete ber Diener ehrerbietig. "Er war bie gange vergangene Racht wach und ift jest eben erft eingeschlafen."

Fernwald antwortete furz und fehte feinen Beg bann fort. Die Angelegenheiten waren zu einer Arifis gefommen. Dita war Baron Max rechtmäßige Gattin, und diefer hatte Fernwald verboten, fie fürberbin gu befuchen.

Es war etwas in bem Benehmen bes Barons gewejen, bas feine Biberfeplichfeiten gu bulben ichien. Germwald magte es nicht, feine Befuche in der Abtei öffentlich fortzujegen, obwohl er Die Abficht hatte, fich an diefem Tage bort einzufinden.

"Er wird mir boch wenigstens erlauben, einen Abidiebsbejuch zu machen," bachte er ungufrieden. Er tann mich nicht daran verhindern, die Meinseld zu besuchen. Ich muß, mit ihr sprechen und hören, was sie zu sagen hat; ich glaube, ich werde von ihr trgend eine Auskunft erhalten. Aber eines ift ficher: Trenenwerth wird mir nicht mehr lange im Wege

Er furchte feine Stirne finfter, und feine ichwargen Hugen funfelten, mabrend ein eigenthumliches, boshaftes Sacheln um

jeinen Mund fpielte.

Die Salle war gang leer, benn ber Portier hatte fich in die Dienerichaftszimmer begeben, und Gernwald bfinete bas große Sansthor und ichaute auf ben Bart und Die Rafenplate Der Februarmorgen war flor und fonnig, bas Gras ichien friicher grün zu fein, als am vorhergehenden Tage, und Bogelgezwitscher erklang in der Luft.

Es war enva gebn Uhr Bormittage. Fernwald fagte ben Entichluft, fich fofort nach ber Abtei gu begeben. Er ichaute fich nach bem Bortier um, in ber Abficht, ihm ben Bejehl gu ertheilen, bağ fein Bjerd gefattelt werbe, aber biefer war nicht anwejend. Mit einem ungebulbigen Ausruje wollte er eben heftig an ber Glode ziehen, als er innehielt, benn er fah einen librirten Reitfnecht burch Die Allee heraufreiten und auf bas Schloß gulenten.



Ans aller Welt.

* Auch ein Wettkampf. Et ist taum zu glauben, toas alles zu Wettkampfen bemutt wird. So ist jeht vom Pfeifencurd "Einigsteit" in Markneutirchen (Sachsen) ein "Langsam-Wettrauchen in Cigarren" veranstaltet worden, bei welchem der höchste Record mit I Stunde 58 Minuten erreicht wurde.

* Die Bureninduftrie in Berlin. Die Rampfe auf bem afritanifden Rriegefdauplage haben ber hiefigen Inbuftrie gablreiche Unregungen auf Berfiellung bon Fabritaten, bie auf bie Buren unb ben Rrieg Begug haben, gegeben. Abgefeben von Reftaurants, Die fich Firmen wie "Boerenfraal", "Transbaal" etc beilegten, waren es gunachft bie Schnapsbrennereien, bie Burenfcnaps, Burenftarter, Burenlitor und neuerbings auch Boerenjongs fabrigiren. In ben Spielmaarengefchaften find es hauptfachlich Bleifolbaten, Englanber und Buren barftellenb, bie in ben Schaufenftern gur Musftellung gelangen. Burenbute burften bie biebfahrige Commerfaifon ber herrenhutbrandje beherrichen. In ben Schaufaften photographifcher Mielters find Darftellungen bon Rinbern im Burentoftilm vielfach vertreten. Mis Schmudfachen tommen Transboalgolbtlumpen in Sanbel und in ben Mustagen von Galanteriemaarengeschöften finbet man Krabattennabeln in Form von Buren- ober Britanniaflaggen. Mis Ruriofitat fei ermabnt, bag bie fammtlichen Schiller eines Realgomnafiums in ber Georgenftrage berartige Rrabatten-Flaggen, borwiegend allerdings in ben Farben ber Buren, tragen. In ben Mas-lengarberobengeschäften maren in ber blesfährigen Binterfaifon Burentoftilme am meiften begehrt und Burenfchiachten beim Rotillon und Burenpolonaifen murben von ben Tangmeiftern mit Borliebe arrangirt.

* Die golbene Amerifanerin. Man fcreibt aus Rem-Port: Gines ber originellften Schauftiide ber Barifer Beltaus. ftellung wird zweifellos bie "golbene Ameritanerin" bifben, beren Gug in ben letten Tagen gliidlich bollenbet wurde. Es ift bies eine feche Fuß bobe und 712 Pfund ichwere Statue aus purem Golbe, welche bie biefige wilbhauerin Beffie Potter genau nach bem Mobelle ber reigenben Schaufpielerin Daurd Abams verfertigt hat. 3m Borjahr murbe eine eigene Attiengefellichaft, Die "Umerican Gold Statue Co." ju bem fpeciellen Zwede gegriindet, biefe größte und toftbarfte befannte Golbftatue für Paris fertig gut ftellen. Ginem Runftler. fomitee blieb es vorbehalten, bie Enticheibung über bas greignetfte Mobell gu fällen, als welches einftimmig Daub Abams ermablt murbe. Bis gu biefer Enticheibung hatte biefe Schonheits-Jurh einen fehr harten Stand. Rein Mittel blieb unberfucht, um biefe ober jene Schone burchgufeben. Damen ber beften Bang- und Salbwelt weiteiferten um die Infaffung als Mobell, eine berfelben ging so weit, 25000 Dollars für die Begunstigung ihrer Berson gu vielen. Doch in biefer Frage ber Schönheit blieben bie Richter unbestechlich. Go gieht benn Maub Abams als bie golbene Ameritanerin nach Baris binuber. Die Musführung ber Statue ift febr originell. Die fcone Maub in einer einfachen Commertoilette bargeftellt, Die am Sals und an ber Bruft reich mit Spigen befest ift. Das Saar ift anmuthig nach rudwarts getummt. Die Urme bangen leicht am Rorper berab, bie gange Pofe ift bie eines gragiofen Bormartsgebens. Der Golbwerth ber Figur beträgt 187 000 Dollars, brei Manner werben bas toftbaren Stild auf ber Reife nach Paris behilten. Die Transports und Berficherungstoften belaufen fich auf ca. 12 000 Dollars. Jebenfalls ift bie 3bee und ihre gelungene Ausführung febr geeignet, als wirtfamftes Retlamemittel für jene golbenen Ameritanerinnen gu bienen, welche ihren Bebarf an Grafen., Fürftenund Bergogofronen bom alten Rontinent gu begieben pflegen.

Gin ertenntlicher Alient. Gin junger Rechtsamvalt in Charlow hat por Rurgem in feiner Pragis einen Fall gehaht, ber einzig in feiner Art fein bürfte. Der Anwalt hatte ein bes Diebftable beschulbigtes Inbivibuum gu vertheibigen. Geine Rebe wirtte fo ilberzeugend auf bie Gefchworenen, bag ihr Berbitt auf "nicht fculbig" lautete und ber Angeflagte bom Bericht freigesprochen wurde. Der ertenntliche Rlient bantte feinem Beribeibiger unter Thranen, querft im Gerichtsfaale, barauf in beffen Bohnung. Balb nach bem Forigange feines "Rlienten" bermifte ber Abbofat eine große Ungahl Rleibungeftude und berichiebene anbere Begenftanbe. Der bantbare Rlient hatte fich nicht gefcheut, feinen Bertheibiger, bem er bie Freisprechung verbantte, in frechfter Beife gu bestehlen. Der Dieb murbe gwar balb barauf ergriffen, boch hatte er fcon Beit gehabt, bie meiften Gaden loszuschlagen. Die Unverschämtheit bes Menfchen ging aber noch weiter. Wahrend ber Unterfuchungshaft fcrieb er bem Abvolaten und bat ibn, auch biefes Dal feine Berthelbigung gut übernehmen Die Geschichte ift thatfachlich paffirt und nicht etwa ben "Fliegenben Blattern" entnommen!

Spredfaal.

Gur die unter diefer Rubrit ericheinenben Ginfendungen übernimmt bie Rebaction bem Lefertreife gegenüber teine Berantwertung.

* Weben, 5. April. In unferer Gemeinbevertretung fcheint fich auch ein neuer frifder Geift einbiltrgern ju wollen. Wege, welche friiher in bem erbarmlichften Buftanbe waren, werben fest mit Steinen überschiltfet und per Dampfmalge gewalst, alte Graben werben ausgehoben und neue angelegt, Ueberfahrten mit Cementrobren verfeben und in ben beften Buftand verfest, und bies ift erfreulich. Much bag bie Ortsbeborbe, ber bor furger Beit abgehaltenen Stamme und Brennholyverfleigerung in ben Diftriften "Gichbach" und "hof" bie Genehmigung verfagte und es auf eine zweite Berfteigerung antommen ließ, ift tobenb anguertennen benn es wurde babei ein Mehrerlös bon ca. 400 Mart erzielt, was ber Gemeinbetaffe recht gut gu ftatten tommt und bies ift ebenfalls recht fcon und gut. Weniger erfreulich ift Die Thatfache, bag bie Guterpreife in unserer Bemeinbe nicht wieber im Steigen begriffen finb. Der heute feine Liegenschaften zu veräußern beabfichtigt, wirb balb geneig erfahren, wie reich, welmehr wie arm er ift und fomveren Bergens wird er bas Muctionslocal verlaffen, mit ber Berficherung, bag an eine Genohmigung nicht gu benten ift. Diefe Thatfache wirb bewiefen burch eine bor furger Beit flattgehabte Berfteigerung, wobel für Grundstilde in recht gefunder, ergiebiger Lage taum mehr als eine Mart pro Ruthe gebolen wurde. Anbere fanben überhaupt teine Liebhaber. Bahrlich, bier lage noch ein Gelb offen für junge Leute, welche bas Bort "Bouer" noch nicht, wie es hier vielfach gefchieht mit gar gu gerümpfter Rafe ausfprachen.

Brieffaften.

A 5. M. in Bleiben ftabt. Ab 1: Ja; minbestens 8 Tage. Ab 2: Ja, b. h. bann nicht, wenn bie Steuer im Egefutionsverfahren nicht beigutreiben war. Ab 3: Ift Privatsache. Ab 4: Offen. Ab 5: Das mare jebenfalls unflatihafte Beeinfluffung. "Dehrere Abonnenten" in Diesbaben. Bafden Sie bie berfchimmelten Saffer gut in beigem Geifenwaffer aus und ichwefeln Sie bieselben, wenn fie wieber troden geworben find. Es ift aber angurathen, guerft mit einer geringeren Sorte bie Faffer au fullen. Das Beste wird fein, die Reinigung burch einen Rufer ausführen zu laffen.

Treuer Abonnent in Rastel. Attide stillete Offiziere giebt es zur Zeit im preußischen Heere nicht, wohl aber Reserbe-Offiziere. Dagogen war der Major der Artillerie Burg, welcher während der Befreiungsfriege 1813 bis 1815 in den Dienst getreien und 1854 als Lehrer der Bereinigten Artillerie- und Ingenieurs Schule verstorben ift, Israelit.

R. R. Bleibenftabt. Wirb angerechnet.

Ginen Bortrag über bas neue Speifefett "Palmin" und bie berichiebenen "Maggipraparate" bielt am Dienftag Frau Dr. Emma Subner aus Berlin in ber Turnhalle por einem gablreich erfchienenen Bublicum, welches faft ausichlieglich aus Damen bestand. Bunachft fprach bie Bortragenbe über bie Ernährung im Allgemeinen und ging bann auf bie berichiebenen Speifefette über, indem fie insbefondere auf bie Borguge bes Palmin hinwies. Das Palmin ift ein absolut reinen Pflangenfeit, alfo Raturprobutt, bollftanbig teimfrei und febr leicht verbaulich. Es eignet fich vorziliglich jum tochen, braten und baden und fiellt fich um bie Salfte billiger als bie Butter, weil es nur 65 Bfg. pro Pfund toftet, außerbem aber etwa um ben bierten Theil fettreicher ift als bie meiften anberen Speifefette. Im gweiten Theile ihres Bortrages behandelte Frau Dr. Subner bie verfchiebenen Maggiprobutie. Bon Maggis Suppenwurze tam fie auf bie neuerbings in ben Sanbel gelangten anberen Praparate gu fprechen. Go erhalt man g. B. für nur 5 Pfennige mit Daggis Grubftuds. fuppen ein ausgezeichnetes Rafao-Frubftild bon bobem Rabrwerth, welches fich befonbers gur Rinberernafrung, bann aber auch als Roft für Diatetiter eignet. Gur gwolf Pfennige erhalt man ferner gwei Taffen Gleifchbrufe mit Fettaugen, für 16 Pfennige 2 Zaffen Rraftbriibe (entfettet), aus Daggis Bouillontapfeln, indem man eine Rapfel in fiebenbem Baffer auflöft und enblich für 10 Bfennige zwei Portionen vorziglicher Suppe mit Raggis Gemufe. u. Rraftfuppen. Maggis Rraft. fuppen, bie in 25 berichlebenen Gorten, wie Erbfen, Reis, Sago, Gemufe, Gruntern, Julienne-Suppen jebem Gefchmad Rechnung tragen und fich bei allen, bie fie bermenbet fcmell beliebt gemacht haben. Rach Beenbigung bes intereffanten und belehrenben Bortrages gab Fr. Dr. Bubner nun auch noch Broben von ihrer Bewandtheit im Rochen und Braten. Bunachft murben Rofiproben bon Maggis Suppen verabfolgt, bann in Balmin gebratene Schnigel und Rartoffeln und enblich ein ebenfalls mit Palmin hergestelltes Gebad, Die fogenannte Raiferin Friedrichtorte. Jebest einzelne fand ungetheilten Beifall, fo auch bie Receptbudelden, welche ben Damen als bleibenbes Unbenfen mitgegeben murben.

CECILIEN-VEREIN

zu Wiesbaden.

Montag, den 9. April 1900, Abends 7 Uhr, im grossen Saaie des Kurhauses

III. Vereins-Concert

Requiem

für Soli, Chor, Doppelchor and Orchester von Giuseppe Verdi.

Mitwirkende:

Frau Dr. Maria Wilhelmj von hier (Sopran), Frl. Anna Kuznitzky, Konzertsängerin von hier (Alt),

Herr Kammersänger Buff-Giessen von Dresden (Tenor),

Herr Kammersänger Jeseph Staudigl von bier (Bass)
und das städtische Kurorchester.

und das städtische Kurorchester. Dirigent: Herr Louis Lüstner, städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor.

Preise der Plulze: Erster numerirter Plazz ter Platz M. 3.-, Gallerie rochtz M. 2.-, Gallerie links M. 1.50, Eintrittskarten zur Hauptprobe M. 1.-, Textbücher 25 Pfg.

Billet-Verkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

Die Hauptprobe findet am Sonntag, den 8. April, Vormittags 11%, Uhr im Kurhause statt.

Pechschwarz Wie Rabengefieder wird die Wasche, aber Dr. Tompson's Seifenpniver

aber Dr. Tompson's Scientalier waseht sie wieder weiss wie frisch gefallener Schnee; sein Erkennungszeichen und Symbol ist der blendende Süber-SCHWAN.

Aileiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Düsseldorf.

WEEKERE CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY

Geschäfts-Mebertragung.

Siermit erlaube ich mir einem verehrlichen Bublitum ergebenft mitzutheilen, bag ich mit dem 1. April b. J. meine Wirthschaft an Serrn Johann Kraus bahier abgegeben habe, der dieselbe in der bisherigen Beise weiter führen wird. Mit dieser Mittheilung verbinde ich die Bitte, bas mir in so reichem Mage entgegengebrachte Bohlwollen, für welches ich meinen verbindlichsten Dant abstatte, auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Sochachtenb Xaver Wimmer.

Unter hoff. Bezugnahme auf obige Anzeige bemerke ich, bag ich mit dem Seutigen die seither von Serrn Zaber Wimmer bahier Mainzerlandftrage Ro. 2 betriebene Birthichaft

Saalban Friedrichshalle

übernommen habe und bieselbe in bisheriger Beise weiter führen werde; besonders erlaube mir darauf aufmerkam gu machen, daß bei Eintritt günstiger Bitterung ein großer schattiger Garten nebst renovirter Gartenhalle meinen geehrten Gösten zur Berfligung steht. Auch werden in dem Saalbau die seither so beliebten Tanzvergnügen an den bekannten Tagen fernerhin stattsinden.

Bum Ausichant tommt ein Br. Bier aus ber

"Germania Branerei Biesbaden". Auch werde ich burch gnte bürgerliche Ruche und reingehaltene Weine meine Gafte jederzeit zufrieden zu ftellen juden.

Gleichzeitig empfehle ich einer geehrten Rachbarfchaft meinen neu eingerichteten Specerei-Laben mit ber Bitte, mein Unternehmen burch regen Besuch gütigst unterftugen gu wollen und zeichne

Johann Krauss,

bisheriger Bierfieder in ber Germania-Brauerei Biesbaden. Wiesbaden, den 1. April 1900. 4218

Besonders für Kranke und Genesende

-- COGNAC

ans Destillaten nur gesunder reiner Natur-Weine, also nicht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der

Dampfweinbrennerei

Paul Schmidt, ober-Olm bi Hair.

Nur sicht, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voiler Firma. Brochure gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen:

F Alexi, Micheleberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

atrasso 25.

C. Brodt, Albrechtstrasse 16.

Droguerie Saultas, Mauritiusetrasse.

J. S. Grusi, Wellritzstrasse 7. Chr. Keiser, Webergusse 34. Wilh Klees, Moritzstrasse 37. E. M. Kleis, Kl. Bargstrasse 1. F. Klitz. Rheinstrasse 79. Louis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse, Gus.av Leppert, Helenenstr 3.

Isl. Präterius, Kirchgasse 28.
P. Quindt, Marktstrasse 14.
Reb. Sauver, Oranienstr. 50.
I. Schanb, Grabenstrasse 3.
Louis Schild, Langgasse 3.
With, Schild, Friedrichstr. 16,
Rich. Seyl, Rheinstrasse 87.
Oscar Eisbert, Taunuastr. 50.
Adelph Wirth Nachf., Rheinstrasse 40.

Adam Meebach, Kaiser-

Friedrich-Ring 14.

A. Nicotal, Karlstrasse 29.

4431

Israelitische Cultusgemeinde.

Die beiben Friedhofe unferer Gemeinde ("Platterftrage" und "Schone Ansficht") find von jest ab bis auf Beiteres geöffnet:

Bormittage von 8-1 Uhr, Rachmittage bon 31/2-7 Uhr, begw, bis jum Eintrit ber Dunfelheit.

Die Friedhöfe bleiben nur Freitage und Comftage, ber alte Friedhof auch Conutage Rachmittage gefchloffett.

Der Borftand ber ifraelit. Cultusgemeinbe. Simon Hess.

Junge u. Hals

Birnetter-Three, fluxa hadlerich (Polygonum win.) ist ein vorziegliches Hausmittel bei allen Erkramkungen der Latiwape. Dieses durchseine mirknamen Eigerschaftes bekannte Kraut gufeint in einzelmen Districtes illusiande, wo os eine Höhe bis zu 18 a i ererreicht, nicht zu versochsein mit dem in Duutschlauf wachtsaden Ketterich. West daher an Phothicis. Luftriberen-(Bronchinh-) Kniurrh, Langenspitagen - Affectioneten, Kehlhopffeldens, Anthone. Albermach, Bronchtehlemmung, Hinsten, Heiserhoft, Mindrusten ein ein ieldet, amentich aber derjenige, weicher des Keim zur Lemgenschwichschaft is nich vermulet, verlange und bereite sich den hönze dieses Kräuterindenen, melcher echt is Patheten is I Morch bei Errans Weidenmann, Liebernburg m. Hinra, erhällich ist Brachuse mit Ertüches Aeutserunges u. Attestas gratie.

Immobilienmarkt.

Bu verkaufen.

Willa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curhaus, mit fleiner Angabl, burch Bilis. Schüffler, Jahnftraße 36.
Dochfeine Billa Rerothal, ichonem Garten, Tentralheigung, auch für zwei Familien geeignet, burch Wills. Schüftler, Jahnftraße 36.
Billa Guftavfrehtagftraße, fconem Obft. und Ziergarten

15 Bimmer,

Bentables Dans Abeinftrage, Thorjabet, großer Werftatt, Bofraum fur jeben Gefchäftsmann geeignet. Ungabing 10,000 TL,

burch Bills. Schiffler, Jahuftraße 36.
Rentables Dans, gang nabe ber Reinftr., Thorfahet, Werfs
fast, großer hofraum, Preis 64,000 M., Angabl. 6—8000 M.,
burch With. Schiftler, Jahuftraße 3.
Oochfeine Rentable Etagenhäufer, Abelheibftr., Kaifer

Briebrich -Ring,

Billa mit Stallung für 4 Bierde, graßer Garten, fcone Lage, auch wird ein Grundstall in Tausch genommen, auch wird ein Grundstaller. Jahnftraße 36.

Geagendand, ganz nabe der Rheinster, Jahnstraße 36.

Geagendand, ganz nabe der Rheinster, Jahnstraße 36.

befanders für Geamten geeignet, billig feit, durch Will. Schüftler, Jahnstraße 36.

Rentables Dand, aberen Stadttbeit, mit iebr gut gebendem Dolz- und Roblengeichätt zu 48.000 Pe., lieine Anzahlung 685 durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei Mir und Bertauf bon Saufern, Billen, Ban blagen, Bermittelung von Sapotheten u. f. w.

Eine ber erften Rur Benfion in Bab Schwalbach mit 30 bermiethbaren ginmern und einem jabrlichen Meinertrag bon 8-10,000 MR, ift megen Buruchziehung bes Befibers gu verfaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbfte. 53.

Gint Benfiend. Billa in Bad. Echmalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große bes Anmelens 56 Rith., ift wegen Sterbe fall bes Befibers mit Inventar für 76,000 M. gu verlaufen b 3. & C. Firmenich. hellmunbft. 63.

Ein Erhaus Abelbaibfir, m. 3 mal 4-Bimmer.-Wobn., auch als Gefchaftsbaus paffenb, für 64,000 M. zu verfaufen b. 3. & G. Firmentch, hellmunbfir. 53.

Ein Dans in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Babnbofes m. großem hofraum u. Garten f. Engros-Gefchafte, Fubewertsbefiger u. f. w. paffenb zu vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53.

Ein neues m. allem Comfort ausgestattetes Sans mit einem Ueberichus von 1500 M. u. ein neues rentab. Daus mit gr. Weinteller, fubl. Stadttheil, zu verf. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein febr rentab. Dans Wellriffer., auch für Mebger febr paffend, ift mit ober obne Gefchaft zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Ein fleines Dans mit 4 u. 5-3imm. Bobn. für 44,000 M und ein fleines renab. Dans m. 2-3imm. Bobn. f. 43,000 M m. lleiner Angabl., im west. Stoditheil zu bert. b. 3. & C. Firmenich, Hellmundft. 53.

Ein neues fehr ichones Pandhans in ber Rabe b. Bahn-hofes Dotheim ift mit ober obne Terrain ju bert. b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53.

Ein Gefchafeshaus in Rieberwalluf für 15,000 M und ein Billen Banplau v 110 Rth., bicht an ber Strafe u. in ber Rabe bes Babnbofes gelegen, m. Ansficht auf Abein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 MR. ju verf. b.

3. & G. Birmenid, Bellmunbftr. 53. Eine größere Angabi Benflous. u. Gerrichafts-Billen, fomir rentable Gtagenbaufer in ben verfdirbenfien Stabt. n. Preidlagen gu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 63.

Clarenthal Etg. Daus, 7 Raume, Stallung, Barten und Baffer, Sierfladt Gragen-Daus mit gutgebenbem Spegerei . Weicaft gunftig

A. L. Fink, Oranienftrage 6.

Neuban.

4884

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab,

dettrifdem Sidt, Roblen. und Speife-Mufgugen eingerichtete Willa. elettischem Bicht, Roblen und Speife-Aufgügen eingerichtete 2 Salons, 8 Zimmer nicht Freinden- und Gesadensein, Küche is seinfer Billenlage Wiesbadens, Weindergftraße 18, via-a-via dem Rerotbal, ftande und rauchfrei, 8 Minuten von der Dampfahn und Bald, herrliche Fernsicht, fledt zu verlaufen. Die Billa ift eine dennischen, welche die seht in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Bertauf wende man fich an den Eigenthümer J. Klehnorn Emserkaft 42, oder an Ohrfatiam Gilleklich, Neroftraße 2 Einzuseden von 8-5 Uhr Nachmittags jeden Tag.

an Staate: und Communalbeamte merben unter ben gunftigften Bebingungen bon einer erfitiaffigen Lebensverficherungsbant abgegeben. Gefi. Abreffen erbeten unter L. T. 1852" hauptpoftlagernd Frantfurt a. M. 2936 Die Immobilien und Oppothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich fur Un. und Bertauf von Billen, Saufern

Grundfluden u. Gauplagen. Bermittlungen von Supothelen Mustunfte merden toftenfrei ertheilt.

Flascenbier-Geschäft mit Daus u. Inventar, Bierver-brauch 2500 Deftoliter pro Jahr viel Apfelwein u. Goda-waffer, für 56000 Mart zu verfaufen. Mietheinnahme vom Saus 1700 Mt. Anskunft bei Job. Ph. Kraft, Zimmermannft. 9, 1.

Etagenbaus Raifer Friedrich - Ming, mit 1500 Mt Heberichun unter ber Tage für 96000 Mart gu vertoufen durch

306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Gafthans mit Tanglaal, Regelbabn, großem Garten mit 600 Sipplaten, 500 Setroliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angablung zu vertaufen burch 30h. Bh. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

Dans mit flotter Bacteret u. Conditorei in Biebrich auf folort mit Inventar ju verfaufen burch Joh. Bb. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1. Reues Dans mit Stallung für 6 Pferde, Werfflatt, 2 mal 3 Bimmer, Ruche und Bab im Stod mit 1900 Marf lieberfchus für 98000 Marf ju verfaufen burch Job. Bo. Araft. Zimmermannfte. 9, 1.

Barten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfforen und Boffer, in furger Beit lauter Bauplabe, fur bie Tare ju verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Gierbefalls verlauft burch

306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Duble mit Bacteret, 3 u. 4 mai Brob pro Tag, in ber Robe von Frantfurt, für 27000 DRt. bei 4000 DRt. Ungahlung ju vertaufen

3oh. Ph. Braft, Bimmermannftr. 9, 1. Debrere Gragenhaufer in ber Abelhaibftrage mit 1800 Bit. Ueberfchug, mit Borber- und hinter-Gatten

30h. Bh. Araft, Bimmermannfir, 9, 1. Baufer mit 4 und 5 Bimmer in ber Etage, Balfon, Bab, Lifft, alles ber Rengeit enthrechend eingerichtet, mit einem Ueberfchuß von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Angabiung zu vertaufen burch 3455 306. 36. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Putzgiebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe ovale Dosen Famos-Putz-Extract

steht als

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Louis Kimmel, Nerostr., Carl Menzel, Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Surgstr., Ludwig Wirth, Wellritsstr., Carl Ziss, Grabenstr.

Tüchtiger flei-siger Platzvertreter gesucht!

Meine Wohnung und Bureau befindet sich

Wörthstrasse 8.

Fr. Rock,

Diplom. Architect & Ingenieur.

Baubur eau. Patentbureau.

Architect des Spar - und Bauvereins Wieshaden.

Oskar Jermann,

Grabenftrafte 9. Schnellsohlerei, Grabenftrafte 9.

Derren-Stiefel-Coblen und Fled Mt. 2.40, Damen-Stiefel-Coblen und Fied Mt. 1.80. Rinder-Stiefel-Cobien je nach ber Große. An und Bertauf bon getragenem Schubwert.

Mehl, per Bfb. 14, 16, 18, 20 und 22 Bf., Commaig, garantirt rein, per Bfb. 45 Bf., Calatol, per Schoppen 40, 48 und 60 Bf., Bürfelguder, gem. Buder, per Bio. 28 Bf.

> H. Zboralski, Römerberg 2/4.

4151

(Ofenbrand) Emaillir-Anftalt (Ofenbrand) für Fahrraber, Rahmafchinen, Blech und fowie Detallgegenftanben

Franz Lenz, Maler und Ladirer, Albrechiftraße 12

4281 Leinölfirniß, per Schoppen 34 Di. H. Zborniski, Römerberg 2.4. 4150 empflehlt

4298

Hofenträger Portemounaies tauft man am billigften bei

A. Letschert

Maulbrunnenftr. 10. Bebermaaren. u. Saushaltunge-Mitifel.

Delfarben gringering per Plano 40 pig. 6. Bberniefi, Romerberg 2-4.

Mein

PATENT-BUREAU

befindet sich jetzt

Bahnhofstrasse

vis-à-vis dem Regierungsgebäude.

4386

Ernst Franke, Civil-Ingenieur,

Sountag,

ben 8 April 1900, Abende 7 Ilhr, im großen Zaale bes "Cafino", Briebrichftr. 22:

Karl Neufeld,

der ehemalige Befangene des Mahdi.

Berfonlicher Bortrag über feinen 12-jahrigen Aufenthalt in den Retten des Ahalifen. Illuftrirt durch Lichtbilder und Moments

Aufnahmen aus bem Guban. Gintrittefarten à Dit. 3 - (nummerirt), DRt 2 .- (unnummerirt) u. Dit. 1 .- (Stehplay) in ber Sofmusifalienhandlung bon Heinrich Wolff, Wilhelmitrage 30, fowie abende an der

Reu! Den! Elektrifdje Lichtbader

Grette und auemige untall theseabens)
arztlich empfohlen gegen
Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Indias Influenza, Rerven-, Rierenund Leberieiben, Afthma, Ferfucht, Bintarmut, Renralgien,
Francelleiden ze.
Thermalbäder, Douchen (Nachener Art), BaberAbounement, gute Benfton empfieht

H. Kupke,

"Babhans jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung.
A. Leicher, Abelbeibfirafte 46.

Der befte Canitatewein ift ber Apotheter Mofer's rother golbener

Walaga-Tranben-Bein

demifd unterfucht und von ferborragenden Mergen beftens empfollen für idmodiliche Atuber. Franen, Reconvalescenten, alte Leute ic., and toftlicher Deffertwein. Breis per 1/1 Orig. Ft. M. 2.20, per 1/2 Ft. M. 1.20 Bu haben nur in Apotheten. In Wesbaben Dr. Lade & Dofovothete.

Sicherer Frauenichut, argit.

1 Dyd. 2 Mt., 2 Dyd. 3,50 Mt., 3 Dyd. 5 Mt. Ovale, Beffarien, Gummi-Artifet. Spiegelgaffe 1, im Banbertaben.

2674 Frifenr Gefchäften billigfte Engrospreife.

Restaurant Herzog von Nassau Bismarck-Ring.

Empfehle Mittagetisch 0.60 und L- Mk., ausserdem

möblirten Zimmer mit und ohne Pension in empfehlende Erinnerung. 1916 Achtungsvoll W. Henz.

Beute Samflag frub wird Schweineffeifch billig ausgehauen von Abends 6 lihr ab

Mehelfuppe, friide Danomacher Burt. Breftopf u. Brat-wurft, garantirt reines Schweinefchmals bei Fr. Budach, Walramfir. 22.

Ia. Qual. Mindfleifch 56 Bfg. Ia. Qual. Ralbfleifch 66 6 Grabenfirafte 6.

Befalgenes Ochfenfleifc, magere, fafrige Stude, ohne Rnochen , empfiehit als febr wohlichmedend und preiswerth Jacob Utrich, Mengerel, Friedrichitage 11.



Columbia Harianzithara
unis abbana-g mis saure
gradh-tid idder Zuftrumente mit Sb ets voer Haganashag auft
livi, Mart. Decision peliette Concert-Accord-Zithera en Motte lang,
mit 6 Manualen. 26 Soiten, verblivenen Stäben uns famulitien Zubehör sur 6 Mart. Prächtige Genanuslige Zithera nur 10%, Start.
Umsonst erhölt jeder Sein for 12 Statesblatter auf demen man ohne
Roettetenatiete jedert die jedenten Stater und Zing jelete tann Ber
ind gegen Rachnehme 4 Sieden par Oreke. Men beitrike mar bei ber
Altesten und größesten Rouenrader Harmonika-Fabrik
von Sovering & Co. Neuenrade i. W.
Gotbern Sie mit d Dig. Karte telteniste Zuienbung von Breistliben.

Wenn Sie nach & Mainz

um Ihre Gintaufe in

Herren- u. Knaben-(@ Garderoben 6)

ausguführen, fo besuchen Gie bas vollftaubig neu eingerichtete Lager von

Gebr. Mainz

46 Schufferftraße 46 (gegenüber bem Baarenhaufe Tieg).

In Folge ber hervorragenden Und.

Jeder Käufer

einen wirklichen Bortheil bet uns finben.

Grosste Anerkennung finden ftets ber tabelloje Schnitt, bie elegante Undruftung und bie guten Qualitaten unferer gejammten Confection.

Unsere Preise

find entgegen ben allgemeinen Erhöhungen nach wie vor die befannt billigften.

Berren-Anguge ichwarz, blan, brann bon Wif. 15 bis Dif. 45. Derren-Mugige grune und graue Mobe farben von Dif. 12 bis Dif. 42. Derren-Mugige in modernfter Dinfterung

pon Dif. 18 bis Dif. 48. Berren-Mugfige Gebrod Fagon pon DRf. 30 bis DRf. 54. Derren Frühjahrepaletote in jeder Art

bon Dif. 15 bis Dif. 40. Berren-Sportebelleidung in reicher Answahl.

Berren Dojen elegante Mufter von Mf. 2.50 bis Mf. 18. Loben, Leinen und Luftre Garberoben in jeber Mrt und Breislage.

in gleicher art je nach Große entipr. billiger

Communifanten- und Confirmanden . Anzüge

in unerreichter Answahl bon Dit. 10 anfangend bis Dif. 28. Ansführung n. Daag mit nur fleiner Erhöhung. Unfere Spezial-Abtheilung für

Anaden = und Ainder = Garderoben enthalt die neueften und gefdmadvollften Do-belle vom einfachften Angug bis gu ben

ausgesuchteften Neuheiten. Behatigung unferer Modelle ohne Kantiwang

geftatten wir gerne.

Anfertigung nach Maass unterhalten wir ein mit ben feinften Reuheiten ausgestattetes Stofflager. Unfere Schneiberei wird von erften Rraften geleitet. Bir übernehmen jebe Garantie für tabellofe Lieferungen.

46 Chufterftrage 46. (gegenüber bem Baarenhaufe Tien.)

Karl Fischbach.

Langgasse 8.

Anfertigen

auf Wunseh in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art.

Schirm-Fabrik.

Sämmtliche Neuheiten vorräthig, nur eigenes Fabrikat.

4358

geben wir gratis zu bis I. Mai bei 1 Pfund Raffee von Mt. 1, 1,10 1,20 n. f. w.

Buchthal's Kaffee:Magazin,

Langgaffe 7. Wellritiftraße 10. Weberaaffe 50.



eingetroffen sind bei mir eine grosse Parthie

Kinder-Mädchen-, Knaben-, Damen- u

Herrenstiefel. schwarz und farbig.

Da ich mit den ersten Häusern grosse Posten Waaren abgeschlossen habe, so bin ich in der Lage, trotz Aufschlag der Schuhwaaren noch zu den alten billigen Preisen zu verkaufen.

Ein Versuch wird sich daher bei mir lohnen, da ch nur gute und gediegene Waare führe. Ferner empfehle noch eine grosse Auswahl in

Wilhelm Guckelsberger,

Metzgergasse 4 (Eckladen), nahe der Marktstrasse. Maassarbeit u. Reparaturen prompt u. billig.

Carl Eichhorn.

Harnergane

Blumentische, Arbeits= Senel, Reifeforbe, Ständer, forbe, Martiforbe, Waschforbe pv. gu angerft billigen Preifen.

Prompte, reelle Bedienung. Reparainren fofort. Eigene Werkftatte.

nebst Comptoir

August Poths,

Liqueurfabrik.

Zur Confirmationszeit

bringe meine Specialitäten

achte und unächte Bijouterien, feine wie courante Lederwaaren

in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ferd. Mackeldey,

Nassauer Hof.

Wilhelmstrasse 48.

NB. Goldringe, gestempelt 333 u. 585 von Mk. 2 .- bis Mk. 40.-.

→ Eigene Werkstätte. ←

in Begug auf Dualitat, Preismurbigfeit, bequeme Pagform und bochfier Glegang

ift das Fabrifat

Mainzer Mechan. Schuhfabrik Ph. Jourdan

Gustav Jourdan. WIESBADEN, Michelsberg, - Ede Schwalbacherftrage.

Sie fparen Gelb weil man bier gutte Warte befommt; jebes Paar ift mit bem

billigften Preis ausgezeichnet.

Confirmanden-Stiefel in großer Muswahl.

ist der hauptgewinn der Wohlsahrtslotterie. Ziehung 31. Mai. Loofe a Mf. 3.36 (nach auswärts Borto und Liste 30 Big. extra) empfiehlt und versendet panpifollette J. Stasson, firhgaffe 60. Man warte nicht bis auf die letten Tage, ba biefe Boofe fehr beliebt und jedenfalls balb bergriffen finb. 4456

Warnung.

Danne, bem Gelbgiefer

Stephan Müller.

nichte auf meinen Ramen gu borgen, ba ich für nichts hafte. Fran Wüller, geb. Diefenbach.

La Tapezirer-Stärke

per Bfund 20 Pf. bei 25-50 Bib. 18 Bfg., bei 100 Bib. 17 Pf. In Leimpniber, fein Einweichen und Rochen mehr, babei flatifie Bindefraft und größere Ausgiebigfeit wie Leim felbft, per Bib. 50 Pfb. bei 10 Bib 45 Bf. empfieht.

Romerberg 2-4.

H. Zboralski,